



Gemeinde Bad Ragaz

Ragazetta

März 2019



Momentaufnahme am Maskenball in der Sporthalle Badrieb
an der Fasnacht 2019.

Foto: Stefan Jäger

Herausgeber Gemeinde Bad Ragaz

Nummer 1 / 2019

Redaktion Gemeinderatskanzlei Bad Ragaz

Telefon 081 303 49 50

Fax 081 303 49 00

info@badragaz.ch

www.badragaz.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

MO – MI, FR 08.00 – 11.30 Uhr
13.45 – 16.00 Uhr

DO 08.00 – 11.30 Uhr
13.45 – 18.00 Uhr

Nach Vereinbarung sind auch Termine
ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Bad Ragaz, März 2019

Inhaltsverzeichnis

Politische Gemeinde

Seite

Gemeindepräsident	• Ausblick des Gemeindepräsidenten.....	5
--------------------------	---	---

Einwohnerdienste

Zivilstand	• Geburten, Trauungen, Todesfälle.....	8
Hundekontrollstelle	• Informationen der Hundekontrollstelle.....	9
Einwohneramt	• Tageskarten Gemeinde zum Last-Minute-Preis.....	10
Sektionschef	• Schiesspflicht 2019/Orientierungstag 2019/WK-Daten.....	11
AHV-Zweigstelle	• Abrechnungspflicht für Selbstständigerwerbende im Nebenerwerb.....	12
	• Liste der betriebenen Prämienzahler.....	12

Steueramt

• Steuererklärung 2018.....	13
-----------------------------	----

Bau- und Betriebsdienste

• Abfallstatistik 2018.....	16
-----------------------------	----

Sekretariatsdienste

Gemeinderatskanzlei	• Kalender 2019.....	17
	• Volksabstimmung vom 10. März 2019.....	17
	• Blanko-Abstimmungsdaten 2019.....	17
	• Vorankündigungen 2020.....	18
Gemeinderat	• Neu ausgestellte Wirtschaftspatente.....	19

- Umbau und Erweiterung ehemalige Neuapostolische Kirche in Kindertagesstätte (KITA)/ Vergabe Auftrag Projektierung 19
- Einführung befristete Baukommission KITA Bad Ragaz 21
- Grundbuchamt – Kaufvertrag mit SAK betr. Liegenschaft Nr. 156, Tobel (Schaltstation, Parkplätze) 21
- Grundbuchamt – Kaufvertrag mit Gribet AG und Abtretungsvertrag mit Jürg und Marianne Kohler-Sprecher betr. Überbauung «Aurora», Fluppe 22
- Altersheim Allmend – Anpassung Pensions- und Betreuungstaxen sowie Anpassung Pflögetaxe BESA für das Jahr 2019 23
- Dienstleistungsauftrag betr. Führung Gemeindestelle für baulichen Zivilschutz und Nachführung Schutzraumsteuerplan 26
- Zusammenschluss RZSO Pizol und RZSO Walensee 27
- Unangemeldete Kassakontrolle vom 21. November 2018 28
- Unterhalt Kanalisation – Kanalsanierung Teilgebiete Industrie, Weilig, Tamina-, Maienfelderstrasse und Fluppe sowie Einzelschäden ganzes Gemeindegebiet/Arbeitsvergabe 29
- Rücktritt und Neuwahl eines Mitglieds der Finanzkommission 30
- Jugendschutz – Durchführung von Monitoring-Testkäufen von Alkohol und Tabak 31
- Umbau und Sanierung Schulgebäude Bahnhofstrasse 22 33

Schlussbericht und Bauabrechnung

Bad Ragaz mobil

- Erstes öffentliches Forum erfolgreich durchgeführt..... 44

Lernende

- Was ich noch sagen wollte..... 48

Schule

- Personelles** • Austritt Mitarbeiterin Schulverwaltung..... 49
- Schulbetrieb** • Schulbesuchstage 2018/2019..... 50
- Primarschule** • Skitage an der Schule Bad Ragaz..... 50

Ortsgemeinde Bad Ragaz

- Stipendienarbeitstag 52

Verschiedenes aus der Gemeinde

- Bad Ragaz Tourismus..... 54
- 14. Internationales Schachopen..... 56
- NF dogshome..... 57
- Ornithologischer Verein Bad Ragaz..... 59
- Stiftung Ragaziana..... 61
- Schneepflügen wie anno dazumal..... 62
- Aus der Nachbarschaft** • Not macht erfinderisch..... 66

Wir stellen uns vor

- EvoKids..... 68

Verschiedenes aus der Region

- 36. Sportwoche vom 5. bis 9. August 2019..... 70
- Mütter- und Väterberatung Sarganserland..... 71

- Tagesfamilien Sarganserland 73
- Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen 74
- Schweizerischer Schäferhundclub OG
Sarganserland 75
- Soziale Dienste Sarganserland 76
- Spitex Sarganserland 79
- Pro Senectute Rheintal Werdenberg
Sarganserland 80
- Rheumaliga SG, GR, AI/AR und Fürstentum
Liechtenstein 84
- Pro Infirmis St. Gallen-Appenzell 88
- bfu – Sicherheitstipp 89



Gemeindepräsident

Ausblick des Gemeindepräsidenten



Werte Einwohnerinnen und Einwohner von Bad Ragaz
Geschätzte Leserinnen und Leser

Es ist dem Gemeinderat und den Mitarbeitenden in allen Bereichen wichtig, Sie mit verschiedene Kommunikationskanälen über wichtige Themen in unserem Dorf sowie der Region Sarganserland zu informieren. Dazu nutzen wir, nebst der Homepage der Politischen Gemeinde, dem INFO oder der Regionalzeitung «Sarganserländer» auch dieses Jahr wieder unsere vier Ausgaben der Ragazetta.

Finanzieller Jahresabschluss 2018

Der Jahresabschluss 2018 fällt auch wieder sehr erfreulich aus. Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 2.684 Mio. Franken ab. Dies bedeutet eine Besserstellung gegenüber dem Budget von rund 2.863 Mio. Franken. Dieses sehr gute Jahresergebnis 2018 basiert neben einem Minderaufwand von 415'074 Franken vor allem auf Mehrerträgen von total rund 2.448 Mio. Franken gegenüber dem Budget. Bei den Mehrerträgen leistet die Funktionsgruppe Finanzen (vornehmlich Steuereinnahmen) einen Beitrag von rund 1.407 Mio. Franken, dies vor allem dank Mehreinnahmen in den Bereichen Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen (671'000 Franken) oder Grundstückgewinnsteuern (476'000 Franken) gegenüber dem Voranschlag 2018. Auf dem Verwaltungsvermögen wurden Abschreibungen von 1.436 Mio. Franken vorgenommen. Genauere Informationen finden Sie wieder im detaillierten Jahresbericht (Jahresrechnung 2018, Voranschlag 2019), welcher allen Haushalten in Bad Ragaz in den letzten Tagen zugestellt wurde.

Der Bürgerschaft wird eine Steuerreduktion von 8 % beantragt, was bedeutet, dass der Gemeindesteuerfuss von heute 100 % auf neu 92 % gesenkt werden soll. Die Gemeinde Bad Ragaz kann sich diese Steuerreduktion leisten, wurden doch seit Jahren hohe Ertragsüberschüsse erzielt. Im Weiteren

wurden hohe Investitionen getätigt und die Infrastruktur kann als gut bezeichnet werden. Weitere Investitionen werden in den nächsten fünf Jahren ausgelöst, und dies in der Höhe von CHF 3.8 Mio. bis CHF 6.0 Mio. Bruttoinvestitionen. Der Gemeinderat vertritt die Auffassung, dass die heutige Generation von den sehr positiven Jahresergebnissen profitieren soll. Der Steuerfuss von 92 % ist mittelfristig vertretbar, ohne dass Investitionen vernachlässigt werden oder die Drittverschuldung weiter ansteigt. Diese Steuersenkung wurde in den letzten drei Jahren angekündigt und wird nun vollzogen, nachdem die Auswirkungen des neuen Rechnungsmodells der St. Galler Gemeinden (RMSG) für die Gemeinde Bad Ragaz bekannt sind.

Begegnungszone Kirchgasse

Im Rahmen der Totalsanierung (Werkleitungen, Fahrbahn, Randabschlüsse etc.) wird die Kirchgasse für die Ansprüche der verschiedenen Verkehrsteilnehmenden aufgewertet werden. Besonders berücksichtigt im Projekt wurden die Rückmeldungen aus der Bevölkerung betr. Erhöhung der Verkehrssicherheit, die Umsetzung von verkehrsberuhigenden Massnahmen sowie der Schutz der SchülerInnen auf diesem Strassenzug, insbesondere im Bereich des «Schulhaus-Dreiecks» der Schulhäuser Bahnhofstrasse 22, Oberstufenzentrum und Schulhaus «Creativa». Die Kirchgasse ist eine Gemeindestrasse 2. Klasse und dient somit als Quartiererschliessungsstrasse. Auf der Kirchgasse verkehren viele SchülerInnen zu Fuss und mit dem Fahrrad. Ihnen gilt es, besondere Aufmerksamkeit zu schenken und sie sind zu schützen. Dieses Ziel verfolgen die Gemeinde- und Schulräte schon seit dem Start dieses Verkehrsprojektes im Jahr 2010.

Die Gemeinde Bad Ragaz beabsichtigt nun, die Neugestaltung der Kirchgasse und später auch der Bahnhofstrasse gemäss den Studien der asa AG zu realisieren. Der Gemeinderat hat entschieden, auf der Kirchgasse eine Begegnungszone einzuführen, um vor allem die Sicherheit zwischen den drei Schulhäusern selbst und auf dem Schulweg zu optimieren. Das Vorprojekt sowie der Massnahmenplan zur Neugestaltung der Kirchgasse wurden am 4. Juli 2018 den Anwohnerinnen und Anwohnern vorgestellt. Die Direktbetroffenen hatten die Gelegenheit, bis am 27. Juli 2018 eine schriftliche Stellungnahme dem Gemeinderat einzureichen. Der Gemeinderat hat diese Rückmeldungen anlässlich der Sitzung vom 16. Oktober 2018 behandelt und allen Anwohnenden, welche eine Stellungnahme eingereicht haben, mit Briefen vom 17. Oktober 2019 die Antworten gegeben.

In Zusammenarbeit mit dem Verkehrsplanungsbüro asa AG (Arbeitsgruppe für Siedlungsplanung und Architektur AG) und nach Rücksprache mit der Kantonspolizei St. Gallen, Abteilung Verkehrstechnik, hat die Gemeinde die Rückmeldungen der Anwohnenden bearbeitet. Einige in den jeweiligen Stellungnahmen aufgeführte Verbesserungsvorschläge konnten berücksichtigt werden. Diverse Wünsche sind aus rechtlichen Gründen nicht umsetzbar. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass das nun ausgearbeitete Verkehrskonzept mit dem Massnahmenplan die oben aufgeführten Ziele bezüglich Verkehrssicherheit der SchülerInnen sowie die Anliegen der Anwohnenden sehr gut erfüllt.

Die entsprechenden Erlasse werden im Frühjahr 2019 öffentlich aufgelegt.

Dank

Die Vorbereitung und die Bearbeitung eines Projektes nehmen immer mehr Zeit in Anspruch, damit viele Bedürfnisse berücksichtigt werden können. Die Gesamtinteressen von Bad Ragaz müssen dabei berücksichtigt werden, nicht Einzelinteressen. Der Zeitpunkt der Umsetzung ist daher nicht immer planbar, müssen doch sämtliche rechtlichen Grundlagen definitiv abgeschlossen und rechtskräftig sein. Eine hohe Produktivität kann nur gewährleistet werden, wenn die Mitarbeitenden und der Gemeinderat sich jeweils auf ihre Aufgaben konzentrieren. Für Ihre Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen danke ich im Namen des Gemeinderates und aller unserer Mitarbeitenden.

Ihr Gemeindepräsident;
Daniel Bühler

Einwohnerdienste

Zivilstandsnachrichten (November 2018 – Januar 2019)

Die Liste ist nicht vollständig, da einige Personen keine Veröffentlichung wünschen.



Geburten

- 10.11. Keller, Ursin Sohn des Janett, Kurt Jakob und der Keller, Regula Helene
- 16.11. Tunno, Anastasija Tochter des Tunno, Flavio und der Popovic Tunno, Jovana
- 19.12. Pinto de Castro, Dinis Sohn des Pereira de Castro, Joaquim Arlindo und der Nogueira Pinto de Castro, Isabel Cristina
- 31.12. Aeppli, Benjamin Mats Philip Sohn des Aeppli, Sven Philip und der Aeppli geb. Trommer, Lisa-Marie
- 08.01. Rasul, Dela Tochter des Rasul, Gafor und der Salhy, Dlvn Sabah Muhamad
- 09.01. Hanselmann, Leandra Tochter des Hanselmann, Mathias und der Hanselmann geb. Bon, Tina
- 11.01. Haberfeld, Tobias Sohn des Haberfeld, Michael und der Haberfeld geb. Eder, Nadine
- 18.01. Dornbierer, Louis Linus Sohn des Dornbierer, Tobias und der Dornbierer geb. Plath, Isabelle Désirée Hildegard
- 24.01. Tryzna, Lena Tochter des Tryzna, Malte und der Tryzna geb. Lohr, Kathrin

Trauungen

- 09.11. Vesti, Fabian Marius und Landolt, Daria
- 09.11. Wobmann, Dominik und Minikus, Pamela Natascha Nadja
- 30.11. Marzo, Cristian und Acton, Alice
- 04.01. Dejan, Lupsa und Stankovic, Dragana



Todesfälle

- 04.11. Steiger, Kurt Werner; geb. 29.03.1957
09.11. Straub geb. Melchior, Dorothea; geb. 20.08.1921
14.11. Künzler, Gustav Paul; geb. 05.10.1935
01.12. Feriencik geb. Pakka, Arja Helena; geb. 14.03.1946
07.12. Danuser, Jakob; geb. 07.07.1931
09.12. Steinmann, Heidi Hildegard; geb. 14.04.1921
21.12. Scherrer geb. Bollhalder, Margaretha Maria; geb. 11.08.1941
10.01. Frick geb. Vogler, Maria Erika Paulina; geb. 25.04.1934
11.01. Bislin, Erhard Josef; geb. 22.08.1925
17.01. Götzing, Thomas Norbert; geb. 29.07.1966
20.01. Wettstein geb. Walser, Brigitta Maria Elisabeth; geb. 09.09.1954
21.01. Rederer, Heinrich; geb. 25.04.1936
24.01. Krauer geb. Altorfer, Maria; geb. 15.06.1924



Einwohneramt / Hundekontrollstelle

Hundesteuern 2019

Die Hundesteuern wurden den Hundehaltern direkt in Rechnung gestellt. Gemäss Art. 12 des Hundegesetzes beträgt die Taxe weiterhin 60 Franken für den ersten und 100 Franken für den zweiten sowie jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt.

Freiwillige Kurse sind sinnvoll

Der Bund und auch die Gemeinde empfehlen, besonders für Personen, welche zum ersten Mal einen Hund halten, freiwillige Hundekurse. In den Kursen lernen Sie, welche Grundbedürfnisse ein Hund hat, was Sie ihm bieten müssen und wie Sie ihn führen sollen.

Sie sind neu Hundehalter – was müssen Sie tun?

Melden Sie sich beim Einwohneramt und teilen Sie mit, dass Sie neu Hundehalter sind. Sie werden anschliessend vom Einwohneramt in der nationalen Hundedatenbank AMICUS als solcher erfasst und erhalten Ihre Personen-ID. Sowohl das Login als auch das Passwort werden Ihnen danach per Post von AMICUS zugestellt. Anschliessend können Sie sich auf AMICUS unter www.amicus.ch einloggen.

Sie übernehmen einen Hund aus der Schweiz

AMICUS spricht hier von einer *Übernahme innerhalb der Schweiz*. Auf AMICUS können Sie den Hund, welcher vom früheren Hundehalter *weitergegeben* wurde *übernehmen*.

Sie übernehmen einen Hund aus dem Ausland

Gehen Sie mit Ihrem Hund zu einem Schweizer Tierarzt und nehmen Sie die erhaltene Personen-ID mit. Der Tierarzt überprüft die Mikrochipnummer und registriert bei AMICUS einen *Import*.

Sie sind bereits Hundehalter. Was ist zu beachten?

Als Halter sind Sie verantwortlich, dass Sie folgende Ereignisse innert 10 Tagen bei AMICUS und der Hundekontrollstelle melden:

- Weitergabe und Übernahme des Hundes
- Ausfuhr des Hundes ins Ausland
- Tod des Hundes

Bei Fragen gibt Ihnen AMICUS oder die Hundekontrollstelle Bad Ragaz gerne Auskunft.

AMICUS

Telefon 0848 777 100

E-Mail info@amicus.ch

Web www.amicus.ch

Einwohneramt / Hundekontrollstelle

Telefon 081 303 49 33

E-Mail einwohneramt@badragaz.ch

Einwohneramt

Tageskarten Gemeinde zum Last-Minute-Preis

Seit 1. Februar 2019 können noch nicht reservierte GA-Tageskarten des Folgetages, ab einer Stunde vor Schalterschluss, zum reduzierten Preis von 25 Franken am Schalter bezogen werden. Der reduzierte Preis gilt auch für Karten des aktuellen Tages. Eine Reservation oder telefonische Vorbestellung zu diesem Preis ist nicht möglich. Die Tageskarten sind am Schalter bar oder mit Maestro/Postcard zu bezahlen.

Sektionschef

Schiesspflicht 2019

Schiessanlage Schohl Sargans

Datum	Zeit	Verein
Sa, 4. Mai	10.00 – 12.00 Uhr	1. Obligatorisches Bundesprogramm 300 m Militärschützenverein
Fr, 23. August	17.00 – 19.00 Uhr	2. Obligatorisches Bundesprogramm 300 m Militärschützenverein

Sämtliche Termine der obligatorischen Bundesprogramme, die im Kanton St. Gallen durchgeführt werden, können im Internet unter www.afmz.sg.ch abgerufen werden.

Orientierungstag 2019

Der Orientierungstag für alle Stellungspflichtigen des **Jahrgangs 2001** findet in Buchs statt. Die Stellungspflichtigen erhalten ca. sechs Wochen davor ein schriftliches Aufgebot.

WK-Daten

Die Daten für die Wiederholungskurse der Armee sind im Internet unter www.armee.ch/wk abrufbar oder können wie bisher den Aufgebotsplakaten entnommen werden.

Kontaktdaten

Büro 1. Stock, Nr. 104

Telefon 081 303 49 49

E-Mail stefanie.gros@badragaz.ch

AHV-Zweigstelle

Abrechnungspflicht für Selbständigerwerbende im Nebenerwerb

Üben Sie eine selbständige Tätigkeit im Nebenerwerb aus?

Dann stellen Sie sich sicherlich die Frage nach der AHV-Abrechnungspflicht.

Eine selbständige Tätigkeit (auch im Nebenerwerb) muss in jedem Fall angemeldet werden. Übersteigt jedoch das jährliche Einkommen aus dem selbständigen Nebenerwerb Fr. 2'300.00 nicht, so sind Sie grundsätzlich beitragsbefreit.

Die Anmeldeformulare können im Online-Schalter auf www.svasg.ch heruntergeladen oder bei der AHV-Zweigstelle bezogen werden.

Liste der betriebenen Prämienzahler

Obligatorisch krankenversicherte Personen, die ihrer Prämienpflicht trotz Betreuung nicht nachkommen, werden seit 1. Januar 2015 im Kanton St. Gallen auf einer Liste erfasst.

Die Aufnahme auf die Liste hat zur Folge, dass der Krankenversicherer die Leistungen aufschiebt. Diese Leistungssistierung erfasst jene Leistungen, die während der Dauer dieses Aufschubs erbracht werden – mit Ausnahme von Notfallbehandlungen. Die Beurteilung, ob eine Notfallsituation vorliegt, entscheiden die Leistungserbringer. Keine Leistungssistierung erfolgt für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr und für Beziehende von Sozialhilfe und Ergänzungsleistungen.

Der Eintrag auf der Liste wird gelöscht:

- mit dem Eintritt in die finanzielle Sozialhilfe
- mit der Ausrichtung von Ergänzungsleistungen
- mit der Meldung des Versicherers über die Begleichung sämtlicher Prämien

Für Fragen zur Leistungssistierung wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Krankenversicherer.

Vorläufige Rechnung für die Kantons- und Gemeindesteuern 2019

Die vorläufige Rechnung für das Steuerjahr 2019 beruht in der Regel auf der letzten rechtskräftigen Veranlagung 2017 oder auf der vorläufigen Steuerrechnung des Vorjahres 2018. Sie berücksichtigt die seither eingetretene Einkommensentwicklung sowie auch die bereits beschlossenen oder voraussichtlichen Steuerfüsse für Kanton, Gemeinde, Kirche und die Feuerwehrabgabe.

Wenn die vorläufige Rechnung 2019 aufgrund der derzeitigen Einkommens- und Vermögensverhältnisse deutlich zu hoch (z.B. Erwerbsaufgabe, Pensionierung, hohe voraussichtliche Liegenschafts-Unterhaltskosten) oder zu tief (z.B. höheres Erwerbseinkommen) festgelegt ist, sollte die Rechnung angepasst werden.

Damit bei veränderten Einkommensverhältnissen grössere Nachzahlungen vermieden werden können, stehen folgende Möglichkeiten für die Anpassung der vorläufigen Rechnung zur Verfügung:

- Kontaktaufnahme mit dem Steueramt
- Anpassung elektronisch unter: www.steuern.sg.ch
(eServices/ePortal – [eFaktoren](#) – eGov Box)

Steuererklärung 2018

Zu Jahresbeginn wurden die Unterlagen für die Einreichung der Steuererklärung 2018 zugestellt.

Da bereits 57 Prozent aller Steuerpflichtigen im Kanton St. Gallen die Steuererklärung elektronisch einreichen, werden aus ökologischen und ökonomischen Gründen die Steuerunterlagen nicht mehr im Doppel zugestellt. Falls trotzdem zusätzliche Formular-Doppel gewünscht werden, können diese im Internet unter www.steuern.sg.ch/g/formulare.html heruntergeladen werden oder beim Gemeindesteueramt bezogen werden.

Die Steuererklärung 2018 bildet die Grundlage für die definitive Veranlagung und Schlussrechnung der Kantons- und Gemeindesteuer **2018** und der Direkten Bundessteuer **2018**. Die definitiven Rechnungsstellungen für das Steuerjahr 2018 erfolgen laufend nach Überprüfung der eingereichten Steuererklärungen 2018. Für das Steuerjahr 2018 haben sich keine Änderungen zum Vorjahr ergeben.

Die detaillierten Ausführungen zum Ausfüllen der Steuererklärung befinden sich in der Wegleitung 2018. Diese ist auch auf dem Internetportal verfügbar. In der Wegleitung wird auch darauf hingewiesen, welche Unterlagen/Belege mit der Steuererklärung einzureichen sind.

Weitere Belege und Rechnungen sind bereitzuhalten und werden von der Steuerbehörde bei Bedarf einverlangt. Der Steuererklärung unaufgefordert beigelegte Unterlagen dürfen nur in Kopie eingereicht werden, da diese nicht zurückgesandt und nach erfolgter Veranlagung vernichtet werden.

Die Fristen zur Einreichung der Steuererklärung 2018 werden verbindlich durch das Kantonale Steueramt vorgegeben.

Es gelten folgende Einreichfristen:

31. März 2019 Nichterwerbstätige/Unselbständigerwerbende/Rentner

31. Mai 2019 Selbständigerwerbende und beschränkt Steuerpflichtige

Falls die Frist nicht eingehalten werden kann, besteht die Möglichkeit, auf elektronischem Weg ein Fristverlängerungsgesuch unter www.steuern.sg.ch einzureichen. Neu ist keine Registrierung mehr erforderlich. Mit der Angabe der Register-Nr. und des Geburtsdatums kann eine Fristverlängerung beantragt werden.

Elektronische Einreichung der Steuererklärung 2018/eTaxes

Die Steuerpflichtigen haben die Möglichkeit, die Steuererklärung elektronisch auszufüllen und einzureichen. Das Programm befindet sich unter www.steuern.sg.ch (Elektronische Steuererklärung – eTaxes).

Die Vorteile sind vielfältig. Dank dem Assistenten gehen keine Abzüge vergessen, die Wegleitung, die Kursliste und der Steuerkalkulator sind integriert und die Vorjahresdaten können elektronisch importiert werden. Das Programm ist kostenlos und ist darüber hinaus mandantenfähig; kann also für mehrere Steuererklärungen verwendet werden. Bereits reichen rund 57 % aller Steuerzahler die Steuererklärung elektronisch ein.

Wir danken all jenen, welche die Steuererklärung mit dem eTaxes-Programm ausfüllen und auch elektronisch einreichen. Das Programm sowie die Übermittlung sind sicher. Zudem erleichtert diese Vorgehensweise dem Gemeindesteueramt den Erfassungsaufwand der Steuerdaten.

Straflose Selbstanzeige

Seit 1. Januar 2010 kennt die Schweiz die straflose Selbstanzeige. Sind deren Voraussetzungen erfüllt, gehen natürliche und juristische Personen bei der Anzeige einer Steuerhinterziehung vollständig straffrei aus. Geschuldet sind einzig die ordentlichen Nachsteuern und Zinsen für höchstens zehn Jahre. Die Straffreiheit wird gewährt, wenn die Steuerbehörden noch keine Kenntnis von der Steuerhinterziehung haben und die steuerpflichtige Person mit den Steuerbehörden kooperiert. Die straflose Selbstanzeige ist zeitlich nicht begrenzt. Strafflos selbst anzeigen kann man sich heute und noch auch in Zukunft – allerdings nur ein Mal im Leben. Die Selbstanzeige ist an keine bestimmte Form gebunden; sie muss aber ausdrücklich bezeichnet werden. Nicht als Selbstanzeige gilt das blosses Aufführen bisher nicht deklarerter Einkommens- und Vermögenswerte in der Steuererklärung.

Automatischer Informationsaustausch (AIA) und Straflose Selbstanzeigen

Selbstanzeigen werden bis zu dem Zeitpunkt als straflose Selbstanzeigen behandelt, an dem die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) effektiv über die Daten verfügt. Gemäss der multilateralen Vereinbarung über den AIA erfolgt der Informationsaustausch innerhalb neun Monaten nach Ablauf des Kalenderjahres, d.h. bis 30. September. Gemäss Medienmitteilung der ESTV vom 5. Oktober 2018 haben die Partnerstaaten der ESTV die Daten übermittelt.

Übersicht der Steuerfüsse	2016	2017	2018	2019 (voraussichtlich)
Kanton	115	115	115	115
Gemeinde	100	100	100	92
Kath. Kirchgemeinde	17	17	17	17
Evang. Kirchgemeinde	22	22	28	28

Zinssätze ab 1. Januar 2019

Kantons- und Gemeindesteuern

Ausgleichszins	0.25 %	(unverändert)
Rückerstattungszins	0.25 %	(unverändert)
Verzugszins	4 %	(unverändert)

Direkte Bundessteuer

Verzugszins	3 %	(unverändert)
Rückerstattungszins	3 %	(unverändert)

Bau- und Betriebsdienste

Technische Dienste und Betriebe

Abfallstatistik 2018

Art	Abnehmer	2018	2017
Siedlungsabfall inkl. Sperrgut	KVA Buchs	1'422.92	1'408.48
Bauabfall von Dritten	KVA Buchs	41.26	50.68
Grünabfahren	Kompostieranlage Buchs	443.40	482.02
Altmetallsammlungen	A & M AG, Untervaz	7.97	7.30
Altmetall Mulde bei ARA	Vögele & Söhne AG, Chur	27.47	30.64
Aluminium-Kapseln	Vögele & Söhne AG, Chur	0.20	0.20
Aluminium und Weissblech	H. Eggenberger AG, Grabs	10.96	10.68
Giftabfall	Thommen/Furler, Ziefen	1.73	1.95
Autobatterien	Thommen/Furler, Ziefen	0.31	0.50
Batterien	Vögele & Söhne AG, Chur	0.50	0.52
Altpapier	A & M AG, Untervaz	309.01	330.98
Karton	A & M AG, Untervaz	132.02	131.69
Glasentsorgung Container	Häusle Schweiz AG, Rheineck	217.79	215.59
Altöl	Altola AG, Olten	2.03	3.20
Tierkadaver	Tiermehlfabrik, Bazenheid	9.04	9.06
Metzgereiabfall	Tiermehlfabrik, Bazenheid	0.10	0.24
Elektroschrott	Vögele & Söhne AG, Chur	0.30	0.17
Bauschutt	Kies & Beton AG, Bad Ragaz	46.56	79.75
Eternit, Gips	Deponie Mürlı, Walenstadt	33.60	25.20
Flaschenkorken	REHA Löwen, Schönengrund	0.04	0.04
Altkleider und Schuhe	Tell-TEX GmbH, Safenwil	39.92	32.56

(Angaben in Tonnen)

Sekretariatsdienste

Gemeinderatskanzlei

Kalender 2019

- **Vorgemeinde**

Donnerstag, 14. März 2019, 19.30 Uhr,
Mehrzweckgebäude, Fläscherstrasse 10

- **Bürgerversammlung**

Freitag, 22. März 2019, 20.00 Uhr,
Mehrzweckgebäude, Fläscherstrasse 10

- **Neuzuzügerapéro**

Montag, 12. August 2019, 18.30 Uhr
Im Rathaus Bad Ragaz

Die NeuzuzügerInnen erhalten frühzeitig eine persönliche Einladung.

- **Jungbürgerfeier**

Freitag, 20. September 2019, 18.30 Uhr

Die JungbürgerInnen, die das 18. Altersjahr erreichen und somit das Stimm- und Wahlrecht erhalten, werden frühzeitig persönlich eingeladen.



Volksabstimmung vom 10. März 2019

Kantonale Volksabstimmung

über folgende Vorlage:

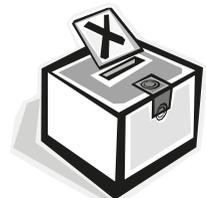
- Ersatzwahl eines st. gallischen Mitglieds des Ständerats

Blanko-Abstimmungsdaten 2019 für Eidgenössische Volksabstimmungen

19. Mai 2019

20. Oktober 2019 (Nationalrats-/Ständeratswahlen)

24. November 2019



Vorankündigungen

- **Vorgemeinde 2020**

Donnerstag, 19. März 2020, 19.30 Uhr, Mehrzweckgebäude

- **Bürgerversammlung 2020**

Freitag, 27. März 2020, 20.00 Uhr, Mehrzweckgebäude

Von Nelly Sachs, der jüdischen Dichterin, heisst es, dass sie die Sprache der Sehnsucht gesprochen hat. Sie bittet den Engel, dass er den Sand segne und ihn die Sprache der Sehnsucht verstehen lasse:

*Segne den Sand,
Lass ihn die Sprache der Sehnsucht verstehn,
Draus ein Neues wachsen will aus Kinderhand,
Immer ein Neues.*

Nelly Sachs ist davon überzeugt, dass in allem, was uns in dieser Welt begegnet, Sehnsucht verborgen ist. Im Sand ist die Sehnsucht verborgen, Neues zu gestalten, die Welt so zu gestalten, dass wir darin Heimat finden. Wenn Kinder mit dem Sand spielen, dann formen sie daraus etwas, was ihrer Fantasie entspricht. Sie drücken ihre Wünsche nach einer heilen Welt im Sand aus. Im Sand ist also die Verheissung von Geborgenheit. Das gilt aber von allem, was uns im Leben begegnet. Der Herd verweist uns auf die Sehnsucht nach Wärme, nach Heimat, nach Gemeinschaft und nach einer Nahrung, die uns wirklich nährt. In jeder Tür steckt die Sehnsucht, dass wir den Zugang finden zu unserem eigenen Herzen und zu den Herzen der Menschen.

*Aus dem Buch «Vom Zauber der Sehnsucht» von Anselm Grün.
Er ist Mönch und Cellerar der Benediktinerabtei Münsterschwarzenbach.*

Aus den Verhandlungen



Neu ausgestellte Wirtschaftspatente (Betriebsbewilligungen)

Hofcafé Kuppelwieser, Heulöserweg 2, 7310 Bad Ragaz (Neueröffnung)
– Annelies und Hermann Kuppelwieser, Heulöserweg 2, 7310 Bad Ragaz

Das Patent ist gültig bis 31. Dezember 2020

Sorell Hotel Tamina, Am Platz 3, 7310 Bad Ragaz (Wirtewechsel)
– Daniel Durrer, Badriebstrasse 4a, 7310 Bad Ragaz

Das Patent ist gültig bis 31. Dezember 2021

Umbau und Erweiterung ehemalige Neuapostolische Kirche in Kindertagesstätte (KITA)/Vergabe Auftrag Projektierung

Der Gemeinderat strebt eine stetige Verbesserung der Standortattraktivität als Wohn- und Tourismusort mit intaktem Naherholungsraum an. Zur Standortattraktivität gehört auch eine gute Schule. In den vergangenen zehn Jahren wurde die Umsetzung des gesamtheitlichen Schulraumkonzeptes prioritär und in Phasen umgesetzt. Der Abschluss der zweiten von insgesamt drei Phasen des Schulraumkonzeptes konnte mit der Wiederinbetriebnahme des umgebauten und sanierten Primarschulhauses Bahnhofstrasse 22 im August 2018 erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Gemeinden sehen sich einer immer schneller wandelnden Gesellschaft und veränderten Erwartungshaltungen/Anforderungen gegenübergestellt. Die Gemeinde Bad Ragaz versucht, solche wichtigen gesellschaftlichen Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, sodass vorausschauend reagiert werden kann. Eine aus Sicht des Gemeinderats wichtige Veränderung bzw. Entwicklung findet im Bereich der Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf statt (KITA). In Bad Ragaz bestehen bisher keine geeigneten Angebote. Die Gemeinde

konnte im Frühjahr 2018 vom Zentralrat der Neuapostolischen Kirchengemeinschaft die Liegenschaft der Neuapostolischen Kirche an der Calandstrasse 2 erwerben. Die Liegenschaft befindet sich in unmittelbarer Nähe zur bestehenden Primarschulanlage Kleinfeld mit integriertem Mittagstischangebot, Singaal, Aussenspielflächen und Turnhalle. Entsprechend hat die künftige Nutzung und Entwicklung dieser Liegenschaft auch Auswirkungen auf die dritte Phase des gesamtheitlichen Schulraumkonzeptes.

Der Gemeinderat beschloss, dass die ehemalige Neuapostolische Kirche in eine Kindertagesstätte mit einem Platzangebot für 24 Kinder umgebaut und erweitert werden soll. Der künftige, kostendeckende Betrieb soll durch einen Verein übernommen werden. Vor dem Kauf der Liegenschaft Calandastrasse 2 wurde mit kantonalen Fachstellen die grundsätzliche Eignung der Liegenschaft als künftige KITA mit 24 Plätzen abgeklärt. Die Beurteilungen fielen positiv aus. In einem zweiten Schritt wurden zusammen mit Betreibern von Kindertagesstätten aufgrund von Praxiserfahrungswerten die Raumanforderungen definiert und besprochen. Dies unter dem Gesichtspunkt, dem Betreiberverein künftig optimale betriebliche Abläufe zu bieten.

Als nächster Schritt war der Architekturauftrag für die Projektierung zu vergeben. Im Voranschlag 2018 sind Fr. 130'000.00 für Planungshonorare berücksichtigt. Am 30. Oktober 2018 erteilte der Gemeinderat im Einladungsverfahren den Auftrag für die Projektierung und Ausführung betr. Umbau und Erweiterung KITA Bad Ragaz wie folgt.

Projektierung und Ausführung betr. Umbau und Erweiterung KITA

Firma	Atelier Drü Architektur + Bauleitungen AG, Industriestrasse 1A, 8890 Flums			
Nettopreis	a) Projektierung Pauschal Fr. 42'000.00 (exkl. MwSt.)			
	b) Ausführung			
	Baukosten			
	weniger als	Fr. 600'000	11,00 %	(exkl. MwSt.)
	Fr. 600'001 bis	Fr. 900'000	12,00 %	(exkl. MwSt.)
	Fr. 900'001 bis	Fr. 1'200'000	11,40 %	(exkl. MwSt.)
	Mehr als	Fr. 1'200'000	10,00 %	(exkl. MwSt.)
	Mittelwert		11,10 %	(exkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 12. Oktober 2018			

Das Angebot der berücksichtigten Unternehmung erfüllte die Zuschlagskriterien gemäss Ausschreibung am besten.

Einführung befristete Baukommission KITA Bad Ragaz

An der Sitzung der befristeten Baukommission Schulraumplanung vom 22. Oktober 2018 wurde thematisiert, dass für die weitere Bearbeitung des Projektes Umbau und Erweiterung KITA Bad Ragaz eine verkleinerte zusätzliche befristete Baukommission KITA Bad Ragaz gebildet werden sollte. Begründet wurde das Anliegen damit, dass damit die Entscheidungswege kürzer werden und die Projektbearbeitung rationeller ausgeführt werden kann. Im Weiteren gehe es vorliegend um ein sehr fachspezifisches Vorhaben und es sei auch angezeigt, dass die künftige Betreiberin der KITA Bad Ragaz in der Person von Barbara Tonn von Beginn weg Einsitz in die verkleinerte befristete Baukommission KITA Bad Ragaz nehme.

Auf Antrag der befristeten Baukommission Schulraumplanung konstituierte der Gemeinderat die befristete Baukommission KITA am 30. Oktober 2018 für den Rest der laufenden Legislatur 2017 bis 2020 wie folgt.

Befristete Baukommission KITA Bad Ragaz

Daniel Bühler, Präsident	Rathaus, 7310 Bad Ragaz
Christian Florin, Schulratspräsident/ Gemeinderat, Mitglied	Dekan-Oesch-Strasse 6, 7310 Bad Ragaz
Barbara Tonn, zukünftige Betreiberin der KITA Bad Ragaz, Mitglied	Im Hasenacker 18, 9494 Schaan
Christian Grünenfelder, Leiter Bau- und Betriebsdienste, Mitglied und Sekretariat	Rathaus, 7310 Bad Ragaz

Grundbuchamt – Kaufvertrag mit SAK betr. Liegenschaft Nr. 156, Tobel (Schaltstation, Parkplätze)

Die Schaltstation, Liegenschaft Nr. 156, an der Badstrasse (gegenüber der Gemeindebibliothek) befand sich bisher im Besitz der St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG (SAK), St. Gallen. Die Schaltstation hatte für die SAK keine Bedeutung mehr (Rückbau der Hochspannungsleitung nach Pfäfers). In diesem Zusammenhang gelangte die SAK am 12. Juni 2018 an die politische Gemeinde und bot die Liegenschaft zum Kauf an.

In der Folge teilte der Gemeinderat der SAK das Interesse der Gemeinde am Grundstück mit. Das Kaufinteresse hat für die politische Gemeinde strategische Gründe. Auf dem Grundstück Nr. 156 befinden sich nebst dem Transformatorgebäude vier Parkfelder, welche direkt an die Parkfelder der politischen Gemeinde angegliedert sind. Für die Gemeinde Bad Ragaz ist der Kauf der vier Parkfelder massgebend. Für die sinnvolle Nutzung der Schaltstation waren wenige Optionen vorhanden. Eine Idee, die schliesslich weiterverfolgt wurde, war die Möglichkeit, im Erdgeschoss 2.50m x 4.20m x 3.12m (Höhe) eine Skulptur (von Hubert Schwitter) auszustellen.

Am 30. Oktober 2018 stimmte der Gemeinderat dem vom Grundbuchamt ausgearbeiteten Kaufvertrag sowie den Dienstbarkeitsverträgen (Benützungszugang an Raum im Untergeschoss für die Kabelanlagen mit beschränktem Zufahrts- und Zugangsrecht/Kabelverteilkabine und Kabelanlage) zwischen der SAK und der Politischen Gemeinde Bad Ragaz zum Kauf von Grundstück Nr. 156, Tobel (Schaltstation, Parkplätze) mit einer Fläche von 185m² für pauschal Fr. 45'000.00 zu.

Grundbuchamt – Kaufvertrag mit Gribet AG und Abtretungsvertrag mit Jürg und Marianne Kohler-Sprecher betr. Überbauung «Aurora», Fluppe

Im Zusammenhang mit der sich im Bau befindenden Überbauung «Aurora», bestehend aus 6 Ein- und 12 Doppelfamilienhäusern auf Grundstück Nr. 718 (Eigentümerin: Gribet AG, Zug), sowie dem Einfamilienhausneubau auf Grundstück Nr. 2170 (Eigentümer: Jürg und Marianne Kohler-Sprecher) werden diese Grundstücke mit einer neuen Strasse (Aurorastrasse, Gemeindestrasse 3. Klasse) erschlossen. Der Grossteil dieser Strasse befindet sich auf Grundstück Nr. 718. Die Politische Gemeinde Bad Ragaz hat aufgrund der öffentlich-rechtlichen Klassierung die Hoheit über die von der Strasse beanspruchte Fläche.

Gemäss Geometermutation Nr. 1698 wird die sich auf Grundstück Nr. 718 befindliche Teil-Strassenfläche von 31 m² mit Grundstück Nr. 626 der Politischen Gemeinde Bad Ragaz vereinigt. Die restliche Strassenfläche bleibt im Eigentum der Gribet AG. Ein Erwerb der gesamten Strasse ist nicht zwingend, da die Unterhaltungspflicht aufgrund der Klassierung bei den Anstössern liegt. Die politische Gemeinde erwirbt die Teilfläche von 31 m² im Sinne einer

sauberen Grenz- und Eigentumsregelung von der Gribet AG. In gleichem Zusammenhang muss auch die Teilfläche von 45 m² (Einlenker) ab Grundstück Nr. 2170 von den Eheleuten Kohler übernommen werden. Das nach Vollzug der Geometermutation verbleibende Restgrundstück Nr. 717, welches sich bisher im Eigentum der Gribet AG befand, wird ebenfalls durch die Politische Gemeinde Bad Ragaz erworben. Auf dem Grundstück wird auf Kosten der Gribet AG ein öffentlicher Kinderspiel-/Begegnungsplatz erstellt, welcher durch die politische Gemeinde unterhalten wird.

Das Grundbuchamt unterbreitete dem Gemeinderat einen Kaufvertrag zwischen der Gribet AG und der Politischen Gemeinde Bad Ragaz. Am 13. November 2018 stimmte der Gemeinderat dem Kaufvertrag zum Erwerb von Grundstück Nr. 717 sowie einer Teilfläche von 31 m² Boden ab Grundstück Nr. 718 zu. Der Kaufpreis beträgt pauschal Fr. 5'000.00.

Am 27. November 2018 stimmte der Gemeinderat dem Abtretungsvertrag mit Jürg und Marianne Kohler-Sprecher zum unentgeltlichen Erwerb von total 56 m² ab Grundstück Nr. 2170 zu. Die Landabtretung macht für beide Vertragsparteien Sinn. Einerseits hat die Abtretung zur Folge, dass die Politische Gemeinde Bad Ragaz nebst der Hoheit über die Strassenfläche auch das Eigentumsrecht an dieser hat und andererseits, dass die Teilfläche künftig von der Gemeinde unterhalten wird. Der Erwerb erfolgt unentgeltlich, da die politische Gemeinde für bereits klassierte Strassenflächen grundsätzlich keine Entschädigung entrichtet und weil die Teilfläche neu durch die politische Gemeinde unterhalten werden muss (Mehrbelastung).

Altersheim Allmend – Anpassung Pensions- und Betreuungstaxen sowie Anpassung Pfl egetaxe BESA für das Jahr 2019

Die Altersheimkommission behandelte an der Sitzung vom 26. September 2018 unter anderem die Taxen 2019. Die Pfl egetaxen wurden letztmals im Jahr 2012 effektiv angepasst. Die jährlich erstellte Vollkostenrechnung zeigte, dass die effektiven Pfl egekosten durch die Taxen nicht zu 100 % gedeckt werden. Grund dafür sind gestiegene Anforderungen v.a. im Bereich (z.B. Pfl egedokumentation und IT-Aufwendungen). Auch künftig ist mit steigenden Anforderungen, auch im administrativen Bereich, zu rechnen (z.B. elektronische Patientendossiers). Für die BewohnerInnen besteht ein Maximum, bis

zu welchem sie die Pflögetaxen selber bezahlen müssen. Nur die BESA-Stufen 1 und 2 sind unter diesem Maximum. Den überschüssenden Teil trägt über die Restfinanzierung die Wohnsitzgemeinde.

Das Altersheim Allmend muss als Spezialfinanzierung geführt werden und selbsttragend wirtschaften. Das heisst, dass die Rechnung zumindest mittelfristig ausgeglichen gestaltet werden muss. Für künftige Investitionen sind ausreichend Reserven zu schaffen. Der Einflussbereich der Gemeinde, was die Wirtschaftlichkeit betrifft, liegt nur in der Festsetzung der Pensions- und Betreuungstaxen. Bei den Pflögetaxen sind mit den gesetzlichen Vorgaben und den Vereinbarungen zwischen der santésuisse und den Kantonen strenge «Leitplanken» gesetzt.

Am 13. November 2018 genehmigte der Gemeinderat auf Antrag der Altersheimkommission die Anpassung der Pensions- und Betreuungstaxen sowie der Pflögetaxe BESA. Die Gegenüberstellung der bisherigen Tarife im Vergleich zu den Tarifen ab 1. Januar 2019 sieht im Detail wie folgt aus.

1. Pensions-, Betreuungstaxe (bisher)

PENSION	
Tagespauschale Unterkunft und Verpflegung im Einzelzimmer	Fr. 97.–
Tagespauschale Unterkunft und Verpflegung im Einzelzimmer	Fr. 110.–
DELUXE	
Tagespauschale Unterkunft und Verpflegung im Doppelzimmer	Fr. 175.–
Tagespauschale Unterkunft und Verpflegung im Ferienzimmer	Fr. 110.–
Betreuung	
Tagespauschale Grundbetreuung pro Person	Fr. 25.–
Zuschlag für Personen, die beim Eintritt ins Altersheim noch nicht 3 Jahre Steuerdomizil in Bad Ragaz haben.	
pro Einzelzimmer und Tag	Fr. 10.–
pro Doppelzimmer und Tag	Fr. 15.–

1. Pensions-, Betreuungstaxe neu ab 1. Januar 2019

PENSION Tagespauschale Unterkunft und Verpflegung im Einzelzimmer Tagespauschale Unterkunft und Verpflegung im Einzelzimmer	Fr. 99.– Fr. 112.–
DELUXE Tagespauschale Unterkunft und Verpflegung im Doppelzimmer Tagespauschale Unterkunft und Verpflegung im Ferienzimmer	Fr. 179.– Fr. 112.–
Betreuung Tagespauschale Grundbetreuung pro Person	Fr. 25.–
Zuschlag für Personen, die beim Eintritt ins Altersheim noch nicht 3 Jahre Steuerdomizil in Bad Ragaz haben. pro Einzelzimmer und Tag pro Doppelzimmer und Tag	Fr. 10.– Fr. 15.–

In den **Pensionskosten** inbegriffen sind Unterkunft mit Vollpension inkl. ein Getränk pro Mahlzeit, Heizung, Strom, Wasser etc. Die **Grundbetreuungs-kosten** beinhalten alle Betreuungsleistungen, die nicht von der Krankenversicherung übernommen werden. Das sind beispielsweise administrative Tätigkeiten, Reinigung, Wäschebesorgung, diverse Hilfeleistungen im Alltag und Unterhalt von Hilfsmitteln.

2. Pflorgetaxe in Franken (bisher)

BESA-Stufe	Pflege-minuten	Pflege-zuschlag Total	Beitrag OKP (obl. Kranken-pflegevers.)	Anteil Bewohner	Beitrag der Gemeinde Bad Ragaz
1	– 20	12.50	9.00	3.50	–.--
2	21 – 40	34.00	18.00	16.00	–.--
3	41 – 60	55.50	27.00	21.60	6.90
4	61 – 80	77.50	36.00	21.60	19.90
5	81 – 100	99.00	45.00	21.60	32.40
6	101 – 120	120.50	54.00	21.60	44.90
7	121 – 140	143.00	63.00	21.60	58.40
8	141 – 160	164.50	72.00	21.60	70.90
9	161 – 180	186.00	81.00	21.60	83.40
10	181 – 200	207.50	90.00	21.60	95.90
11	201 – 220	229.00	99.00	21.60	108.40
12	221 +	250.50	108.00	21.60	120.90

2. Pflorgetaxe in Franken neu ab 1. Januar 2019

BESA-Stufe	Pflege-minuten	Pflege-zuschlag Total	Beitrag OKP (obl. Kranken-pflegevers.)	Anteil Bewohner	Beitrag der Gemeinde Bad Ragaz
1	– 20	13.50	9.00	4.50	–.--
2	21 – 40	36.00	18.00	18.00	–.--
3	41 – 60	60.50	27.00	21.60	11.90
4	61 – 80	82.50	36.00	21.60	24.90
5	81 – 100	104.00	45.00	21.60	37.40
6	101 – 120	125.50	54.00	21.60	49.90
7	121 – 140	148.00	63.00	21.60	63.40
8	141 – 160	169.50	72.00	21.60	75.90
9	161 – 180	191.00	81.00	21.60	88.40
10	181 – 200	212.50	90.00	21.60	100.90
11	201 – 220	234.00	99.00	21.60	113.40
12	221 +	255.50	108.00	21.60	125.90

Der Beitrag OKP wird vom Heim direkt mit dem Krankenversicherer abgerechnet.

Die vorliegenden Pflorgetaxen für das Jahr 2019 erfüllen die gesetzlichen Vorgaben. Die Pflorgetaxen müssen so ausgestaltet sein, unter Beachtung der Höchstsätze, dass die Erträge aus den Pflorgetaxen die Kosten des Kostenträgers Pflege und des Kostenträgers MiGeL decken. Bezüglich den Pensions- und Betreuungstaxen darf festgehalten werden, dass das Altersheim Bad Ragaz im regionalen Schnitt zu den günstigeren Altersheimen gehört. Die vorgenommene Anpassung ist absolut vertretbar.

Dienstleistungsauftrag betr. Führung Gemeindestelle für baulichen Zivilschutz und Nachführung Schutzraumsteuerplan

Die Gemeinde Bad Ragaz hat die Aufgabe der Gemeindestelle für den baulichen Zivilschutz seit je her ausgelagert. Diese Arbeiten wurden seit dem Jahr 1970 bis Ende 2018 durch Hans Werner Widrig, Bad Ragaz, bzw. die Ingenieurunternehmung Widrig, Leumann & Willi AG, Mels, nach Aufwand ausgeführt und der Gemeinde verrechnet. Der Aufwand für die Führung der Gemeindestelle baulicher Zivilschutz betrug in dieser Zeit durchschnittlich 40 bis 80 Stunden pro Jahr (abhängig von der Bautätigkeit/Wirtschaftslage im Bau-sektor).

Nachdem im Jahr 2011 durch das Schweizer Parlament an der generellen Schutzraumbaupflicht festgehalten wurde (Ereignisdatum der Nuklearkatastrophe in Fukushima, Japan), ist davon auszugehen, dass die gesetzliche Aufgabe der Schutzraumbaupflicht in absehbarer Zeit weiterhin bestehen bleiben wird. Hinzu kommt, dass der Schutzraumsteuerungsplan der Gemeinde Bad Ragaz demnächst zu aktualisieren ist. Der Schutzraumsteuerungsplan ist gesetzlich alle 10 Jahre nachzuführen.

In diesem Zusammenhang erteilte der Gemeinderat am 27. November 2018 den Dienstleistungsauftrag für die Führung der Gemeindestelle für baulichen Zivilschutz und die Nachführung des Schutzraumsteuerungsplanes im freihändigen Verfahren an die wlv Bauingenieure AG, Bahnweg 68, 8887 Mels. Das Angebot der berücksichtigten Unternehmung war das wirtschaftlich günstigste Angebot.

Herzlichen Dank und «adieu»

Nach 48 Jahren in den Diensten der Politischen Gemeinde Bad Ragaz übergab Hans Werner Widrig Ende 2018 die Aufgaben als «Gemeindestelle für baulichen Zivilschutz Bad Ragaz» in jüngere Hände. Die anforderungsreiche Tätigkeit in der Funktion als oberster Chef des «Luftschutz über Zivilschutz zum Bevölkerungsschutz» in der Gemeinde Bad Ragaz haben er und sein Ingenieurbüro mit Fachkompetenz und Engagement zur vollsten Zufriedenheit der Gemeinde und des Kantons erledigt. Im Namen des Gemeinderates Bad Ragaz und der Bad Ragazer Bevölkerung danken wir dir für deinen Einsatz. Wir wünschen dir alles Gute für die Zukunft, einen guten Start in die Zeit ohne Zivilschutzthemen und vor allem beste Gesundheit.

Zusammenschluss RZSO Pizol und RZSO Walensee

Mit dem III. Nachtrag der Verordnung zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über den Zivilschutz (sGS 413.11; abgekürzt V zum EG zum ZSG) werden die Gemeinden beauftragt, die Organisationsstruktur der Zivilschutzorganisationen anzupassen. Der Vollzugsbeginn beim Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über den Zivilschutz wurde gemäss Mitteilung des Regierungsrates St. Gallen auf den 1. Januar 2019 angesetzt. Die Organisationsstruktur wurde vorgegeben, die Zivilschutzorganisationen nun von Gesetzes wegen auf acht regionale Zivilschutzorganisationen beschränkt und

die bestehenden RZSO Pizol und RZSO Walensee werden zur ZSO Sarganserland zusammengelegt.

Der Kanton definiert den Standard des Zivilschutzes für das ganze Kantonsgebiet. Auf den 1. Januar 2019 wurde ein «Grundauftrag für die regionalen Zivilschutzorganisationen» in Kraft gesetzt. In diesem werden das Leistungsspektrum und die Aufgaben der Zivilschutzorganisationen festgelegt. Die Zivilschutzorganisationen sollen grundsätzlich über identische Grundausrüstungen an Geräten und Fahrzeugen verfügen.

Die Gemeindepräsidenten der RSW-Subregion Sarganserland sowie die Präsidenten der zwei RZSO Pizol und Walensee beschlossen, den Zusammenschluss der beiden RZSO in Angriff zu nehmen. Eine «Fusionskommission», bestehend aus den zuständigen Gemeinderäten der acht Sarganserländer Gemeinden, nahm unter der Leitung von Simon Buner, Gemeinderat Mels und Präsident RZSO Pizol, die Arbeiten für den Aufbau der ZSO Sarganserland auf und erarbeitete das Grundlagepapier «Aufbau ZSO Sarganserland». Auf der Grundlage dieses Papiers wurde eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit in den Zivilschutzaufgaben ausgearbeitet.

Am 27. November 2018 nahm der Gemeinderat das Grundlagenpapier «ZSO Sarganserland» sowie das Organigramm der neuen ZSO Sarganserland zustimmend zur Kenntnis und stimmte auf diesen Grundlagen der Fusion der RZSO Pizol und der RZSO Walensee zu. Gleichzeitig stimmte der Gemeinderat der Vereinbarung zwischen den Politischen Gemeinden Sargans, Vilters-Wangs, Bad Ragaz, Pfäfers, Mels, Flums, Walenstadt und Quarten betreffend Zivilschutzorganisation Sarganserland zu.

Unangemeldete Kassakontrolle vom 21. November 2018

Gemäss Art. 34 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) prüft der Rat unangemeldet jährlich wenigstens einmal die Verwaltungen, die Gelder verwalten. Dabei werden alle Bargeldbestände und alle Bestände an Guthaben bei PostFinance und den Banken geprüft. Der Vollzug der Gemeinderatsbeschlüsse wird anhand von zufällig ausgewählten Stichproben kontrolliert und in der Transaktionskontrolle ausgewiesen. Gemeinderat Peter Signer hat am 21. November 2018 einerseits die

Pendenzen der letzten Kassakontrolle und andererseits eine zufällige Auswahl an Beschlüssen ab Januar 2018 bis November 2018 überprüft. Peter Signer konnte bei der durchgeführten Revisionstätigkeit einen guten Gesamteindruck gewinnen.

Sowohl die Buchhaltung der Finanzdienste als auch die «Kassabücher» der einzelnen Bereiche waren korrekt und taggenau nachgeführt und gaben zu keinen Bemerkungen Anlass. Alle Kassen und auch die Geldbestände bei Banken sowie Post waren ausgewiesen und stimmten mit den Meldungen überein. Gleiches gilt auch für die deponierten Wertpapiere. Die durchgeführten Verfahrens-/Transaktionskontrollen führten ebenfalls zum Fazit, dass gute Arbeit geleistet wird.

Die Kontrolle in diesem Jahr bestätigte den sehr guten Gesamteindruck der letzten Jahre. Der Leiter Finanzdienste führt seinen Bereich kompetent und leistet sehr gute Arbeit. Auch alle anderen involvierten Personen haben einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Der Gemeinderat nahm an der Sitzung vom 11. Dezember 2018 das Ergebnis der unangemeldeten Kassakontrolle vom 21. November 2018 mit Befriedigung zur Kenntnis und verabschiedete den Prüfungsbericht.

Unterhalt Kanalisation – Kanalsanierung Teilgebiete Industrie, Weilig, Tamina-, Maienfelderstrasse und Fluppe sowie Einzelschäden ganzes Gemeindegebiet/Arbeitsvergabe

Im Zusammenhang mit der Erarbeitung des generellen Entwässerungsplanes (GEP) wurde das gesamte Kanalnetz der Gemeinde untersucht. Unter anderem wurden auch in Form eines Kurzbeschriebs alle GEP-relevanten Massnahmen der Zustandsberichte «Kanalisation», «Fremdwasser», «Gewässer» und «Gefahrenbereiche» aufgelistet. Diese Berichte erlauben es der Gemeinde, die notwendigen Sanierungsarbeiten am Kanalnetz schrittweise und entsprechend den Prioritäten durchzuführen.

Am 8. Januar 2019 erteilte der Gemeinderat den Auftrag für die Kanalsanierungsarbeiten in den Teilgebieten Industrie, Weilig, Tamina-, Maienfelderstrasse, Fluppe sowie von verschiedenen Einzelschäden auf dem ganzen Gemeindegebiet im freihändigen Verfahren wie folgt:

Kanalsanierung Teilgebiete Industrie, Weilig, Tamina- Maienfelderstrasse und Fluppe sowie Einzelschäden ganzes Gemeindegebiet

Firma	KA-TE INSITUFORM AG, Bernhardzellerstrasse 61, 9205 Waldkirch
Nettopreis	Fr. 143'389.50 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 7. Dezember 2018

Das Angebot der berücksichtigten Unternehmung erfüllte die Zuschlagskriterien gemäss Ausschreibung bzw. den Ausschreibungsunterlagen und war das preislich günstigste Angebot.

Rücktritt und Neuwahl eines Mitglieds der Finanzkommission

Fridolin Eberle ist per 31. Dezember 2018 aus der Finanzkommission zurückgetreten. Als ausgewiesener Fachmann im Finanzbereich arbeitete er tatkräftig und engagiert in der sehr komplexen Materie «Gemeindefinanzen» mit. Aus diesem Grund nahm der Gemeinderat seine Demission mit Bedauern zur Kenntnis und dankt ihm für seine mehr als 14-jährige ehrenamtliche Tätigkeit für das Gemeindewohl.

Die Finanzkommission ist von der Gewichtung her sicher eine der bedeutendsten Kommissionen. Die Anforderungen an ein Mitglied der Finanzkommission bezüglich Wissen über Finanzen im Allgemeinen und Gemeindefinanzen im Speziellen sind hoch und sollten erfüllt werden, damit sich die Person möglichst rasch einbringen kann. Am 8. Januar 2019 wählte der Gemeinderat Zarko Gucanin, Vilters, als neues Mitglied für den Rest der laufenden Legislatur 2017 – 2020 in die Finanzkommission.

Zarko Gucanin (Jahrgang 1979) ist in Bad Ragaz aufgewachsen und ein ausgewiesener Bankfachmann. Er war bereits zwei Jahre in der Finanzkommission der Gemeinde Bad Ragaz im Einsatz. Im Zusammenhang mit einem beruflichen Wohnortswechsel ist er damals aus der Finanzkommission ausgetreten. Aufgrund seiner früheren Tätigkeit in der Finanzkommission ist er mit der Rechnungslegung der öffentlichen Hand schon vertraut. Zurzeit ist er in der Planung seines Eigenheims im Unterrain und wird somit wieder nach Bad Ragaz ziehen.

Die Finanzkommission setzt sich somit neu wie folgt zusammen:

Finanzkommission		
Signer Peter (GR)	Präsident	2017
Bühler Daniel (GP)	Mitglied	2013
Florin Christian (SRP+GR)		2017
Gucanin Zarko	Mitglied	2019
Willi Roland	Mitglied	2014
Hofmann Martin (G)	Mitglied/Sekretariat	2015

Jugendschutz – Durchführung von Monitoring-Testkäufen von Alkohol und Tabak

Alkohol- und Tabaktestkäufe zeigen, dass in durchschnittlich ungefähr 30 von 100 Fällen gegen die geltenden Jugendschutzbestimmungen verstossen wird und Jugendliche Alkohol und Tabak erhalten. Gemäss Gastwirtschaftsgesetz sind die St. Galler Gemeinden für die korrekte Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen zuständig. Als Unterstützung für die Gemeinden bietet das Gesundheitsdepartement Monitoring-Testkäufe an. Das Blaue Kreuz St. Gallen-Appenzell wurde beauftragt, mit zwei Jugendlichen unter 16 Jahren die Monitoring-Testkäufe durchzuführen und diese zu protokollieren. Die Ergebnisse der Monitoring-Testkäufe werden vom Gesundheitsdepartement jeweils an die Gemeinden weitergeleitet. Das Monitoring wird über den Alkoholzehntel finanziert und ist für die Gemeinden kostenlos. Die Koordination des Projekts übernimmt die Fachstelle Jugendschutz des Amtes für Gesundheitsvorsorge.

Im Jahr 2016 hat die Gemeinde Bad Ragaz letztmals Testkäufe durchgeführt. Jugendschutzmassnahmen sind vor allem dann wirksam, wenn sie systematisch, konsistent und nachhaltig umgesetzt werden. Um die Kontinuität zu gewährleisten, empfiehlt die Fachstelle Jugendschutz, Monitoring-Testkäufe regelmässig durchzuführen. Bei den Testkäufen im Jahr 2016 wurden bei vier Verkaufsstellen acht Verstösse (4x Alkoholverkauf, 4x Tabakverkauf) gegen die geltenden Jugendschutzbestimmungen festgestellt. Das Gesamtergebnis fiel damals insgesamt weniger erfreulich aus als in den Vorjahren. In der Folge informierte die Gemeinderatskanzlei die Verantwortlichen der fehlbaren Verkaufsstellen über das Ergebnis der Monitoring-Testkäufe und eröffnete ihnen die Erwartungen der Gemeinde.

Es machte Sinn, im Jahr 2018 erneut Monitoring-Testkäufe in Bad Ragaz durchzuführen. Am 18. September 2018 stimmte der Gemeinderat der Durchführung von Monitoring-Testkäufen im Auftrag der Fachstelle Jugendschutz St. Gallen durch das Blaue Kreuz zu. Die Testkäufe wurden am 23. November 2018 durchgeführt. Bei 10 der geprüften Verkaufsstellen erhielten die jugendlichen Testpersonen weder Alkohol noch Tabak und die geltenden Jugendschutzbestimmungen wurden vom Verkaufs- bzw. Servicepersonal eingehalten. Erfreulich ist vor allem auch die Feststellung, dass sich das Servicepersonal bei den bei der Kontrolle im Jahr 2016 fehlbaren Gastwirtschaftsbetrieben nach dem Alter der jugendlichen Testperson erkundigte (Ausweisekontrolle). Die Testperson erhielt in diesen Betrieben weder Alkohol noch Tabak. Lediglich in einem der geprüften Betriebe konnte ein Verstoss des Verkaufs- bzw. Servicepersonals gegen die geltenden Jugendschutzbestimmungen festgestellt werden.

Somit wurde bei 11 geprüften Verkaufsstellen nur ein Verstoss (Alkoholverkauf) durch das Verkaufs- bzw. Servicepersonal gegen die geltenden Jugendschutzbestimmungen festgestellt. Das Gesamtergebnis kann somit als erfreulich bezeichnet werden. Im Auftrag des Gemeinderates informierte die Gemeinderatskanzlei die Verantwortlichen der fehlbaren Verkaufsstelle über das Ergebnis der Monitoring-Testkäufe und eröffnete die Erwartungen der Gemeinde. Sofern festgestellt werden sollte, dass die betroffene Verkaufsstelle die gesetzlichen Bestimmungen wiederholt nicht einhält, behält sich der Gemeinderat das Recht vor, Strafanzeige zu erstatten.

Frühling

*Zarte, frische Blüten
erwachen um unser Haus,
legen sich uns zu Füßen,
wir gehen mit ihnen auf.
Maiwarm weckt uns die Sonne
mit ihrem goldenen Kranz.
Vögel zwitschern und schwatzen,
Morgenstunden – heiterer Glanz.
Alles Erwachen bindet,
spinnt Frühlingsfäden ums Haus.
So gehen wir fröhlich und heiter
in den zarten Morgen hinaus.*

*Gedichte aus dem Buch «Herbstzeitlos»
von Trudi Bitzi, Drei Eichen Verlag AG*

Schlussbericht und Bauabrechnung Umbau und Sanierung Schulgebäude Bahnhofstrasse 22



Zusammenfassung

Der Schul- und der Gemeinderat beschäftigen sich seit über acht Jahren mit der Entwicklung der Schule in Bad Ragaz und mit den bestehenden Schulinfrastrukturen, um für die Veränderungen im Bildungsbereich auch zukünftig gerüstet zu sein. Der Schulrat hat anschliessend ein Konzept für die dringlichen baulichen Sanierungsmassnahmen bei den Schulhäusern Bahnhofstrasse 22, Sarganserstrasse 6, Kleinfeld sowie den Kindergärten Unterrain und Bahnhofstrasse 16 erarbeitet und daraus ein zukünftiges Schulraumkonzept, in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, entwickelt. In einer ersten

Phase wurde das neue Schulgebäude «Creativa» an der Bahnhofstrasse 16 für die Oberstufenschüler im Jahr 2015 fertig erstellt. Als nächster Schritt soll das Primarschulhaus an der Bahnhofstrasse 22 saniert und umgebaut werden. Die Gesamtkosten für den Umbau und die Sanierung betragen CHF 5'940'000.–. Weitere Massnahmen zur räumlichen Optimierung in den übrigen Schulliegenschaften sind jedoch notwendig.

An der Urnenabstimmung vom 5. Juni 2016 beschlossen die Stimmberechtigten einen Kredit von 5'940'000.00 Franken für den Umbau und die Sanierung des Schulgebäudes Bahnhofstrasse 22. Die Vorlage des Gemeinderats wurde mit einer Zustimmung von 80,5 Prozent bei einer Stimmbeteiligung von 43,3 Prozent angenommen. Im April 2017 wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Nach rund 16 Monaten Bauzeit konnte das Schulgebäude auf das Schuljahr 2018/2019 seiner Bestimmung wieder übergeben werden. Die Bauabrechnung schliesst im Betrag von 5'807'272.00 Franken ab. Gegenüber dem bewilligten Kredit entstanden Minderausgaben von 132'728.00 Franken. Die Abrechnung ist in Anbetracht des komplexen Vorhabens (Miteinbindung der Denkmalpflege) und der qualitativ hochstehenden Bauausführung sehr erfreulich. Das Schulgebäude wurde zum Teil auf sein ursprüngliches, denkmalpflegerisches Erscheinungsbild «zurückgebaut», um den damaligen Charakter wieder aufzunehmen. Die Rückmeldungen von Seiten der Bevölkerung und auch den kantonalen Stellen sind sehr positiv ausgefallen. Dazu beigetragen haben einerseits die hochwertige Materialisierung und Ausstattung, die grosszügigen und lichtdurchfluteten Räume und andererseits die harmonische Einbettung des Vorhabens in den Ursprung des damaligen Schulgebäudes. Wie von der Bürgerschaft beschlossen, wurden der Kredit in die Investitionsrechnung der Voranschläge 2016, 2017 und 2018 aufgenommen.

Beschluss der Bürgerschaft

An der Urnenabstimmung vom 5. Juni 2016 stimmte die Bürgerschaft folgenden Anträgen des Gemeinderates zu:

1. Das Umbau- und Sanierungskonzept sowie der Kostenvoranschlag im Betrag von CHF 5'940'000.00 für den Umbau und die Sanierung des Primarschulgebäudes an der Bahnhofstrasse 22 werden genehmigt.
2. Für das Bauvorhaben wird ein Kredit von CHF 5'940'000.00 bewilligt.

3. Der Kredit ist in die Investitionsrechnung der Voranschläge 2017 und 2018 aufzunehmen.
4. Der Gemeinderat wird ermächtigt, im Rahmen des Kredits Projektänderungen vorzunehmen, soweit dadurch das Projekt nicht wesentlich umgestaltet wird.

Die Vorlage für den Umbau und die Sanierung des Schulgebäudes Bahnhofstrasse 22 wurde mit 1'206 Ja (80,4 %) zu 293 Nein (19, %) bei einer Stimmbeteiligung von 43,3 % angenommen. Bereits im Vorwort zum Jahresbericht 2013 hielt der Gemeinderat fest, dass die Bevölkerung der Umsetzung des Gesamtschulraumkonzeptes einen hohen Stellenwert einräume, und die bisherigen Abstimmungsergebnisse seien ein Bekenntnis für eine gesunde Schulraumpolitik und eine sehr wichtige Investition in unsere Jugend.

Projekt

Das Projekt wurde vom Architekturbüro NEO Architektur AG, Widnau, ausgearbeitet. Ab Juli 2016 wurde nach Annahme der Vorlage an der Urne durch die Bürgerschaft das Detailprojekt für den Umbau und die Sanierung des Schulhauses Bahnhofstrasse 22 ausgearbeitet. Wichtige Auszüge aus dem Gutachten vom 1. März 2016 (weitere Details können dem Gutachten entnommen werden):

Historisches Gebäude

Das Schulhaus an der Bahnhofstrasse 22 ist im Zeitraum von 1906 bis 1908 erbaut worden. Es handelt sich um einen Monumentalbau des Architekten Adolf Ehrensperger (1861 – 1933), welcher zur damaligen Zeit Kantonsbaumeister in St. Gallen war und einige Schulgebäude in ähnlicher Art und Weise errichtete. Die damaligen Stimmbürger entschlossen sich nach längerer Diskussion, ein Schulhaus mit einer Turnhalle zu bauen. Die Kosten beliefen sich damals auf 215'000.00 Franken. Im Jahr 1956 wurde das Schulhaus mit dem Anbau eines Geräteraumes erweitert, welcher heute als Musikraum genutzt wird. Ende der 1970er-Jahre wurde, um zusätzlichen Schulraum zu gewinnen, der Turnhallenboden um rund zwei Meter abgesenkt und gleichzeitig das Dachgeschoss über der Turnhalle ausgebaut. Weitere bauliche Massnahmen erfolgten in den 1980er-Jahren. Aus heutiger Sicht erscheinen die damaligen Eingriffe in das Gebäude sowie die gewählten Materialien, wie Metallfenster oder Aussenstoren, als störend. Dies vor allem auch aus denkmalpflegerischer Sicht.

Denkmalpflege

Das Gebäude kann aus Sicht der Denkmalpflege als gut erhaltenes Objekt bezeichnet werden. Aufgrund seiner «malerischen» Architektursprache zählt es zu den wichtigsten Vertretern des «Heimatstils» in Bad Ragaz. Als grösstes Gebäude an der städtebaulich bedeutsamen Bahnhofstrasse ist es von hohem Stellenwert für das Ortsbild. Es ist als Zeuge der im 19. Jahrhundert in Bad Ragaz rasant gewachsenen Bevölkerung und der damit verbundenen Notwendigkeit neuer öffentlicher Bauten für die Orts- bzw. Bildungsgeschichte des Dorfes wertvoll. Der das Grundstück kranzartig umgebende und erhaltenswerte Baumbestand bildet einen idealen Übergang zwischen Schulhaus, dem Pausenplatz sowie der Strasse und setzt gegenüber der monumental anmutenden Fassade einen natürlichen Akzent. Das Gebäude hat einen denkmalpflegerischen Wert von nationaler Bedeutung. Es kann deshalb davon ausgegangen werden, dass die Sanierung finanziell durch die Denkmalpflege unterstützt wird. Bei der Sanierung müssen, um der Denkmalpflege gerecht zu werden, die Aluminiumfenster und Storen inklusive Storenkästen, durch Fenster, welche der Historie entsprechen, ersetzt werden. Die Dachanschnitte beim Turnhallendach, die mit dem Einbau der Räume über der Turnhalle eingesetzt wurden, sind zurückzubauen und durch eine dem Gebäude entsprechende Belichtung zu ersetzen. Weiter soll die Doppelgarage, die aus vorgefertigten Betonelementen besteht und aktuell die wichtige Fassade des Schulhauses zur Bahnhofstrasse stört, zurückgebaut werden. Weitere historisch wertvolle Elemente im und am Schulhaus sollen mit Augenmass erneuert oder gleichwertig ersetzt werden.

Das Projekt

Der Umbau beinhaltet diverse Eingriffe an der bestehenden Struktur. Im Wesentlichen geht es darum, einen Lift einzubauen, der sämtliche Geschosse im Schulhaus erschliesst und die Behindertengerechtigkeit ermöglicht. Ein weiterer grösserer Eingriff ist das «Wenden» der Treppe vom Erdgeschoss ins Geschoss über der Turnhalle. Damit werden die zwei neu eingebauten Kindergärten über der Turnhalle, mit dem Einbau einer neuen Aussentüre und Treppe gegen Nordosten, direkt auch von aussen erschlossen. Somit werden sie vom eigentlichen Schulbetrieb getrennt, was nebst logistischen Vorteilen auch eine optimalere Trennung des Lärms mit sich bringt. Diese neue und zusätzliche Erschliessung ist auch aus brandschutztechnischer Sicht (Fluchtweglänge) notwendig. Die Kindergärten erhalten eine Galerie, einen kleinen Gruppenraum und zwei Toilettenräumlichkeiten für Knaben und Mädchen.

Damit die Räume für die Kinder und die Lehrpersonen optimal nutzbar sind, werden die Fenster im Hauptraum tiefer gesetzt und, wo es die Fassade erlaubt, so ergänzt, dass eine gute Belichtung und Aussicht der Kindergartenräume möglich wird. Die Dacheinbauten aus dem Jahr 1985 werden zurückgebaut und durch eine neue Schleppgaube ersetzt.

In allen Geschossen werden die bestehenden WC-Anlagen neu organisiert und sämtliche Leitungen ersetzt. Nach dem Umbau verfügen, mit Ausnahme der neuen Schulräume im 3. Obergeschoss, je zwei Schulzimmer über einen gemeinsamen Gruppenraum, welcher unterteilbar ist und separat genutzt werden kann. Im nördlichen Bereich des 3. Obergeschosses wird das Lehrerzimmer eingebaut. Weiter beherbergt dieses Geschoss ein WC für die Lehrpersonen und einen kleinen Material-/Kopierraum. Der heutige Estrich bleibt in seiner Nutzung als Lagerraum bestehen. Neu wird er über den Lift erschlossen und gegen das darunterliegende Geschoss wärmetechnisch isoliert.

Bei der Sanierung werden die inneren und äusseren Oberflächen komplett erneuert. Sämtliche Fenster und Aussentüren werden, im Sinne der Denkmalpflege, durch gestrichene Holzfenster ersetzt. Die aussen aufgesetzten Storen werden entfernt und mit einer innenliegenden Beschattung ersetzt. Diese wird doppelt angebracht, einmal als Wärmeschutz, einmal als Verdunkelung. Die Fenster auf der Süd- und Westseite des Hauses werden mit Wärmeschutzgläsern bestückt, um den Wärmeeintrag zu vermindern, die restlichen Gläser werden in einem Ziehglas dem historischen Glas nachempfunden. Das Dach und die Spenglerarbeiten werden wo nötig ersetzt oder instandgestellt. In den Schulzimmern, wie auch im Gangbereich, werden Akustikdecken abgehängt oder aufgebracht und mit integrierten LED-Beleuchtungen versehen. Bestehende Einbaumöbel werden ersetzt.

Raumprogramm

Das bestehende Raumprogramm wurde geprüft und mit den zukünftigen Bedürfnissen, unter Berücksichtigung der pädagogischen Vorgaben, abgestimmt. Nachfolgend werden das heutige Raumprogramm vor der Sanierung und das zukünftige Raumprogramm (nach der Sanierung) pro Geschoss einander gegenübergestellt.

	Bestehend (vor Sanierung)		Neu (nach Sanierung)	
Untergeschoss:	Lagerraum	41.5 m ²	Lagerraum	41.5 m ²
	Turnhalle	229 m ²	Turnhalle	229 m ²
	Geräteraum	72.5 m ²	Geräteraum	72.5 m ²
	Öltank	27 m ²	Öltank	27 m ²
	Technik	30.5 m ²	Technik	30.5 m ²
	Garderobe Mädchen	26.5 m ²	Garderobe Mädchen	26.5 m ²
	Duschen Mädchen	17 m ²	Duschen Mädchen	17 m ²
	Duschen Knaben	17 m ²	Duschen Knaben	17 m ²
	Garderobe Knaben	17 m ²	Garderobe Knaben	17 m ²
	Werken Malen	58 m ²	Werken Malen	58 m ²
	Garderobe Lehrer	7.5 m ²	Garderobe Lehrer	7.5 m ²
	WC Mädchen	4.5 m ²	WC Mädchen	4.5 m ²
	WC Knaben	5.5 m ²	WC Knaben	5.5 m ²
	Abstellraum	3 m ²	Abstellraum	3 m ²
			Lift	
Erdgeschoss:	Musikraum	44.5 m ²	Musikraum	44.5 m ²
	Luftraum Turnhalle		Luftraum Turnhalle	
	Klassenzimmer	60 m ²	Klassenzimmer	60 m ²
	Lehrerzimmer	54.5 m ²	Gruppenraum	54.5 m ²
	Klassenzimmer	60 m ²	Klassenzimmer	60 m ²
	Korridor/Garderobe	55.5 m ²	Korridor/Garderobe	46 m ²
			Aussentreppe	
			Eingang Kiga	9.5 m ²
	WC	5		
	Abwartraum	14 m ²	Garderobe Kiga	20.5 m ²
	Materialraum	14 m ²	Treppe zu Kiga	14 m ²
			Lift	
			WC Behinderte	3 m ²
		Vorplatz	11 m ²	
		Windfang	14 m ²	
1. Obergeschoss:	Werkraum Holz	44.5 m ²	Kindergarten 1	77 m ²
	Materialraum	44.5 m ²	Gruppenraum 1	22 m ²
			Gruppenraum 2	20.5 m ²
			WC Mädchen	4.5 m ²
			WC Knaben	5 m ²
	Werkraum Metall	60 m ²	Kindergarten 2	72.5 m ²
	Korridor	36 m ²	Korridor/Garderobe	36 m ²
	Klassenzimmer	60 m ²	Klassenzimmer	60 m ²
	Gruppenraum	54.5 m ²	Gruppenraum	54.5 m ²
	Klassenzimmer	61 m ²	Klassenzimmer	60 m ²
	Korridor/Garderobe	55.5 m ²	Korridor/Garderobe	55.5 m ²
	WC Mädchen	8 m ²	WC Mädchen	8 m ²
	WC Knaben	10 m ²	WC Knaben	10 m ²
			Lift	
			WC Behinderte	3 m ²

		Bestehend (vor Sanierung)		Neu (nach Sanierung)	
2. Obergeschoss:	Estrich	216.5	m ²	Luftraum Kiga 1	67 m ²
				Galerie Kiga 1	27.5 m ²
				Galerie Kiga 2	27 m ²
				Luftraum Kiga 2	67 m ²
				Luftraum Korridor	28 m ²
	Klassenzimmer	61.5	m ²	Klassenzimmer	61.5 m ²
	Gruppenraum	56	m ²	Gruppenraum	56 m ²
	Klassenzimmer	56	m ²	Klassenzimmer	56 m ²
	Materialraum	21	m ²	Hauswart	21 m ²
				Lift	
			Abstellraum	3.5 m ²	
3. Obergeschoss:	Wohnung	198.5	m ²	Klassenzimmer	54 m ²
				Klassenzimmer	55 m ²
				Lehrerzimmer	22 m ²
				Korridor Grad.	46.5 m ²
				Hauswart	21 m ²
				Lift	
				WC Lehrpersonen	3.5 m ²
	Estrich			Material/Kopierer	9 m ²
			Estrich	8 m ²	
Dachgeschoss:	Estrich	181	m ²	Estrich	181 m ²
				Lift	

Ausführung des Projekts

		Bestehend (vor Sanierung)		Neu (nach Sanierung)	
2. Obergeschoss:	Estrich	216.5	m ²	Luftraum Kiga 1	67 m ²
				Galerie Kiga 1	27.5 m ²
				Galerie Kiga 2	27 m ²
				Luftraum Kiga 2	67 m ²
				Luftraum Korridor	28 m ²
	Klassenzimmer	61.5	m ²	Klassenzimmer	61.5 m ²
	Gruppenraum	56	m ²	Gruppenraum	56 m ²
	Klassenzimmer	56	m ²	Klassenzimmer	56 m ²
	Materialraum	21	m ²	Hauswart	21 m ²
				Lift	
			Abstellraum	3.5 m ²	

		Bestehend (vor Sanierung)		Neu (nach Sanierung)	
3. Obergeschoss:	Wohnung	198.5	m ²	Klassenzimmer	54 m ²
				Klassenzimmer	55 m ²
				Lehrerzimmer	22 m ²
				Korridor Grad.	46.5 m ²
				Hauswart	21 m ²
				Lift	
				WC Lehrpersonen	3.5 m ²
	Estrich			Material/Kopierer	9 m ²
				Estrich	8 m ²
Dachgeschoss:	Estrich	181	m ²	Estrich	181 m ²
				Lift	

Bauabrechnung

Die Bauabrechnung schliesst wie folgt ab (Rundungsdifferenzen beachten):

Arbeitsgattung	KV CHF	Rechnung CHF	Differenz CHF
a) Vorbereitungsarbeiten	320'000.00	78'736.90	-241'263.10
a) Gebäude	4'910'000.00	5'154'757.35	244'757.35
b) Umgebung	150'000.00	185'244.35	35'244.35
c) Baunebenkosten	60'000.00	99'343.95	39'343.95
d) Reserven für Unvorhergesehenes	200'000.00	0.00	-200'000.00
e) Ausstattung / Möblierung	300'000.00	289'189.45	-10'810.55
Gesamtkosten und Kredit (inkl. MwSt.)	5'940'000.00	5'807'272.00	-132'728.00

Die Bauabrechnung schliesst sehr erfreulich ab. Folgende Anmerkungen bzw. Begründung der Abweichungen:

- Ein Grossteil der vorbereitenden Abbrüche und Demontagen (ursprünglich BKP 1) wurde mit den jeweiligen Gewerken im Gebäude (BKP 2) abgerechnet. Diese beiden Summen heben sich durch die Verschiebung der Rückbauleistungen in etwa auf.
- Die Aufwendungen für die Umgebungsgestaltung und den neuen Zaun waren höher als budgetiert.
- Die Gebäude-Neuschätzung ergab eine erhebliche Erhöhung des Neuwertes, welche sich entsprechend bei den Nachzahlungen der Anschlussgebühren auswirkte.

- d) Die Reserve wurde aufgelöst und betrug am Ende bis zur Summe des KVs im Gesamtauftrag CHF 132'728.00.
- e) Das Budget für Ausstattungen, Einrichtungen, Schulmöbel usw. wurde nicht vollständig ausgeschöpft.

Während der ganzen Bauphase wurde laufend eine Baukostenkontrolle geführt. Dadurch war es möglich, das Projekt im Rahmen des zur Verfügung stehenden Kredits noch weiter zu optimieren oder Korrekturen anzubringen.

Schlussbemerkungen

Die Herausforderungen, auch aus denkmalpflegerischer Sicht, waren hoch und verlangten einiges von den Architekten und Handwerkern ab. Der Bezugstermin des umgebauten und sanierten Schulhauses Bahnhofstrasse 22 auf das neue Schuljahr 2018/2019 konnte eingehalten werden und der Zweckbestimmung fristgerecht übergeben werden. Mit einem «Handwerkerznacht» und einem «Tag der offenen Tür» konnte ein erfreulicher Projektabschluss gefeiert werden.

Mit Befriedigung kann der Gemeinde- und Schulrat festhalten, dass der Umbau und die Sanierung des Schulhauses Bahnhofstrasse 22 als sehr gelungen bezeichnet werden dürfen. Dem Architektenteam, der Bauleitung und den Handwerkern sowie den Mitgliedern der befristeten Baukommission ist unser gebührender Dank für die gute Arbeit auszusprechen.

Mit dem Umbau und der Sanierung des Schulhauses Bahnhofstrasse 22 wurde im Rahmen der Umsetzung des Schulraumkonzeptes eine weitere grosse Investition getätigt. Mit der Übergabe des Schulhauses Bahnhofstrasse wurde die zweite Phase des gesamtheitlichen Schulraumkonzeptes erfolgreich abgeschlossen und innerhalb des Kostenvoranschlages umgesetzt. Mit diesem positiven Verlauf in der Umsetzung der verschiedenen Bauphasen des gesamtheitlichen Schulraumkonzeptes ist ein weiterer wichtiger Eckpfeiler gesetzt worden.

Eindrücke



Ostfassade nach Sanierung



Ostfassade vor Sanierung



Kindergartenzugang



Erschliessungskorridor mit Garderobe nach Sanierung



Schulzimmer im Dachgeschoss



Kindergarten über Turnhallentrakt



Schulzimmer im Obergeschoss



Kindergarten über Turnhallentrakt



Werkraum Untergeschoss nach Sanierung



Werkraum Untergeschoss vor Sanierung



WC-Anlagen Knaben nach Sanierung

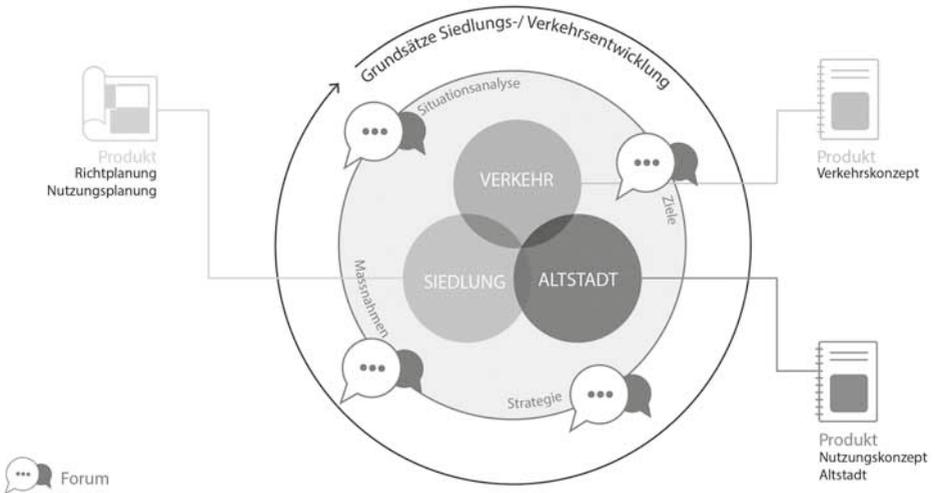


Duschraum Untergeschoss nach Sanierung

Bad Ragaz mobil

Erstes öffentliches Forum erfolgreich durchgeführt

Am Samstag, 26. Januar 2019 hat in der Sporthalle Badrieb das erste öffentliche Forum von «Bad Ragaz mobil» stattgefunden. Die knapp 100 Teilnehmenden führten dort eine ergebnisoffene Diskussion über die Mobilitätszukunft der Gemeinde.



Das Ziel vom Planungsprozess Bad Ragaz mobil ist es, verschiedene Planungen in den Bereichen Verkehr und Siedlung aufeinander abzustimmen. Die Bevölkerung kann sich an vier Foren dazu einbringen.

«Wo steht Bad Ragaz heute? Was sind die Stärken und Schwächen? Und wie sehen zukunftsgerichtete Lösungen aus? Am 26. Januar fand das erste Forum von Bad Ragaz mobil statt», erläutert Daniel Bühler, Gemeindepräsident Bad Ragaz. «Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gewerbetreibende führten dort konstruktiv eine ergebnisoffene Diskussion über die Mobilitätszukunft der Gemeinde.»

Was gut ist und wo der Schuh drückt

Pünktlich um 9.00 Uhr begrüsst Daniel Bühler sowie Kantonsingenieur Marcel John die Teilnehmenden. Beide zeigten sich erfreut über das rege

Interesse der rund 100 Teilnehmenden, die Mobilität-zukunft der Gemeinde mitzugestalten. Mitarbeitende des für die Moderation zuständigen Unternehmens EBP erläuterten anschliessend, was hinter dem Namen «Bad Ragaz mobil» steht (vgl. «Was bringt Bad Ragaz mobil?») und dass es bei diesem Planungsprozess nicht nur um Verkehr geht: Verschiedene laufende Planungen aus den Bereichen Siedlung, Verkehr und Dorfzentrum werden damit unter einem Dach gebündelt. Vor diesem Hintergrund diskutierten die Teilnehmenden anschliessend in Gruppen die Stärken und Schwächen der aktuellen Situation von Bad Ragaz. Die Ergebnisse präsentierten die Gruppen im Plenum. Als Stärken nannten sie unter anderem die hohe Wohn- und Lebensqualität, die touristische Attraktivität, die gute Erschliessung, den tiefen Steuerfuss, die Weltoffenheit und das gute Schulwesen. Als Schwächen bezeichneten die Teilnehmenden im Wesentlichen folgende: Laden-, Hotel- und Restaurantsterben, Verkehr, fehlende Zentrums-gestaltung, fehlende Vision der Gemeinde sowie mangelndes Interesse der Bevölkerung zur Teilnahme am Dorfleben und an der Mitgestaltung von Bad Ragaz.



Knapp 100 Teilnehmende führten am ersten Forum eine ergebnisoffene Diskussion über die Mobilität-zukunft der Gemeinde.



In Gruppen diskutierten Bevölkerung und Gewerbe die Stärken und Schwächen der aktuellen Situation von Bad Ragaz.



Nach der Pause diskutierten die Gruppen, welche Entwicklung sie sich für Bad Ragaz in vier Bereichen wünschen.

Abgerundet wurde der erste Teil des Forums durch einen Einblick in die Dorfkernanalyse des Netzwerks Altstadt. Sie wurde von Daniel Bauer von EspaceSuisse als Aussenblick vorgestellt. Es ging um den Umbruch beim

Detailhandel und den Wandel im Tourismus vom Kurgast zum Freizeit- und Gesundheitsgast. Herr Bauer zeigte auf, welche Chancen damit für Bad Ragaz verbunden sind und dass jetzt der Zeitpunkt da ist, diese zu nutzen. In seinen Ausführungen stellte Daniel Bauer auch fest, dass der Verkehr zwar störend, die absolute Verkehrsbelastung im Vergleich zu anderen Gemeinden aber relativ tief ist.

Während der Pause hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, Herrn Bauer Fragen zu stellen und ihre Meinung zu den Erkenntnissen der Dorfkernanalyse zu äussern.

Wohin die Reise gehen soll

Nach der Pause diskutierten die Teilnehmenden in neu zugeteilten Gruppen, welche Entwicklung sie sich für Bad Ragaz wünschen:

- **Identität und Zusammenleben:** Im Vordergrund standen eine Dorfkernbelebung sowie die Stärkung der Identität und des «Wir-Charakters» von Bad Ragaz.
- **Wirtschaft, Tourismus und Kultur:** Hier nannten die Teilnehmenden mehr Kurzzeit-Parkplätze im Dorfkern, die Nutzung der Bad Ragartz-Zwischenjahre für weitere Veranstaltungen (zum Beispiel «Klassik auf der Strasse») sowie die Unterstützung der Innovation von lokalen Akteuren in den Bereichen Kultur, Detailhandel und Hotellerie/Gastronomie. Zudem wünschten sie, das Bewusstsein für den Tourismus zu stärken, um Kultur und Geschichte von Bad Ragaz besser zu vermarkten.
- **Bebauung und Freiraum:** Die Anliegen der Teilnehmenden bezogen sich auf mehr Sozial- und Kulturraum insbesondere für die Jugend oder Vereine, altersgerechteren Wohnraum sowie die Aufwertung des Dorfbilds. Gewünscht wurde zudem eine Gesamtbetrachtung für Gemeindeentwicklung, Überbauung/Nutzung (z.B. Grünflächen) und Dorfkern sowie mehr Grünräume zu schaffen und die bestehenden Grünflächen zu erhalten.
- **Mobilität und Erschliessung:** Im Vordergrund standen eine Gesamtverkehrslösung mit der Prüfung von Temporeduktionen, eine attraktivere Gestaltung des öffentlichen Raums, mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden, der Ausbau des öffentlichen Verkehrs sowie die bessere Erschliessung und Verbindung der Aussenquartiere.

«Die Vielfalt an Wünschen, welche die Teilnehmenden zur Zukunft von Bad Ragaz äusserten, war sehr spannend», erklärt Daniel Bühler, Gemeindepräsident. «Dies ermöglicht uns einen guten Überblick über die Themen, welche die Bevölkerung beschäftigen.» In den nächsten Monaten steht ein intensiver Arbeitsprozess an. Die Diskussionen im Forum werden ausgewertet und fliessen ins Verkehrskonzept sowie andere Planungen ein. An den nächsten Foren werden sie wieder zur Diskussion gestellt.

Was bringt Bad Ragaz mobil?

Ein Hauptziel vom Planungsprozess Bad Ragaz mobil ist es, verschiedene Planungen in den Bereichen Verkehr und Siedlung aufeinander abzustimmen und ein zentrales Gefäss für die Mitwirkung zu schaffen. Basierend darauf wird eine ganzheitliche Verkehrslösung erarbeitet, um den Dorfkern bzw. das Dorfzentrum zu entlasten und den Verkehr besser über die Hauptachsen zu führen. Die Inputs der Teilnehmenden fliessen aber auch in die Nutzungsstrategie für den Dorfkern sowie in die Überarbeitung der kommunalen Richt- und Ortsplanung ein. Die Gemeinde veranstaltet deshalb bis Mai 2020 vier öffentliche Foren, in welchen Anliegen der Bevölkerung und Vorschläge zu laufenden Planungen im Bereich Siedlung und Verkehr gesammelt werden. Hinter dem Projekt steht sowohl die Gemeinde Bad Ragaz als auch der Kanton St. Gallen.

Der Bericht zum ersten Forum steht auf www.badragaz.ch zum Download bereit. Das zweite Forum findet am Donnerstag, 4. Juli 2019, von 18.00 bis 21.00 Uhr im Mehrzweckgebäude statt. Inhalt sind die aus dem ersten Forum abgeleiteten Grundsätze für die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung und die konkreten Ziele für das Verkehrskonzept Bad Ragaz.



BAD RAGAZ mobil

Was ich noch sagen wollte

Vom Heimkommen und Ankommen

Ein Freund von mir und meine Wenigkeit unternahmen vor kurzer Zeit einen Wochenendtrip nach Mailand. Geplant war nichts. Dienstags buchten wir den Bus und drei Tage später standen wir vor einem Hotel etwas ausserhalb der Stadt. Da dieses kein Zimmer mehr frei hatte, ging unsere Suche nach einer Unterkunft weiter. Es war ja auch naiv von uns, zu denken, dass die Hoteliers von Mailand auf zwei Jungs warteten. Später fanden wir ein Hotel. Erschöpft liessen wir uns morgens um 6.00 Uhr auf die Betten fallen, endlich angekommen.

Doch was heisst ankommen? Ankommen in einer anderen Kultur, einem anderen Land. Nach einer langen Reise ist man übergücklich, wenn man am Zielort ist. Man hat es geschafft. So ging es auch mir im Hotelzimmer, froh über die geglückte Reise und die doch noch gefundene Unterkunft. Wir verbrachten den Tag in der Stadt und abends schauten wir das Spiel AC Milan gegen SSC Napoli. Nach dem Spiel liessen mein Freund und ich den langen Tag bei einem Drink ausklingen.

Am nächsten Morgen machten wir uns auf die Heimreise. Die Fahrt ging schnell vorbei, zurück in der Schweiz stiegen wir aus dem Bus und man fühlte sich sofort wieder zu Hause, sei es die Luft, die Sprache oder ein freundliches «Grüezi». Unsere Reise dauerte zwar nicht lange, doch das Schönste ist und bleibt das Heimkommen.

Sei es ein Kurztrip oder ein langer Aufenthalt weit weg von zu Hause. Denn wenn man nach Hause kommt zur Familie, die gewohnten Türen öffnet oder bekannte Stimmen wahrnimmt, all das ist Heimkommen. Das Gefühl «Heimkommen» kann man kaum beschreiben. Es füllt den Körper mit Wärme, Freude und Geborgenheit. Wenn Sie also das nächste Mal auf der Heimreise vom Urlaub oder von einem Businessstrip sind, denken Sie nicht an die Arbeit und Pflichten, die zu Hause auf Sie warten, sondern ans Heimkommen. Es macht die Heimreise erfreulicher, versprochen.

Nando Bersorger, KV-Lernender im 2. Lehrjahr bei der Gemeindeverwaltung Bad Ragaz

Schule

Personelles

Austritt



Corina Wachter, Mitarbeiterin Schulverwaltung

Corina Wachter hat die Schulverwaltung als Stellvertretung im Sommer/Herbst 2017 sowie ab Februar 2018 im Jobsharing mit Pascale Giger unterstützt. Nach der Geburt ihres Kindes im September 2018 hat sie sich entschlossen, sich auf die Mutterrolle sowie ihre Aufgabe als DaZ-Lehrerin (Deutsch als Zweitsprache) an unserer Schule zu konzentrieren. Durch ihre Kündigung wurde das Jobsharing aufgehoben.

Wir danken Corina ganz herzlich für ihre Flexibilität und ihre wertvolle Arbeit auf der Schulverwaltung.

Schulverwaltung und Schulrat

Schulverwaltung

Personelle Besetzung Schulverwaltung ab Januar 2019

Bettina Tromm	100%
Pascale Giger	40%

Schulbetrieb

Schulbesuchstage im Schuljahr 2018/2019

Kindergarten und Primarschule

Montag und Dienstag, 11. und 12. März 2019

Oberstufe

Donnerstag und Freitag, 2. und 3. Mai 2019

Mit Inseraten im «INFO» und im «Sarganserländer» werden auf die Termine hingewiesen.

Wir freuen uns über reges Interesse und heissen Sie herzlich willkommen.

Primarschule

Skitage an der Schule Bad Ragaz

Bereits sind sie wieder vorbei, die Skitage der Schule Bad Ragaz. Gerne blicken wir zurück auf schöne Tage, auf viel Bewegung und Freude.



Aufgrund der geografischen Lage fördert die Schule Bad Ragaz den Skisport bewusst. Jedes Schulkind aus Bad Ragaz soll während seiner gesamten Schulzeit jährlich die Möglichkeit erhalten, während mindestens zwei Tagen auf dem Pizol Ski zu fahren. Die Tage auf dem Pizol werden ausschliesslich für das Ski- oder Snowboardfahren genutzt. Andere Wintersportarten wie Schlitteln oder Eislaufen werden durch die Lehrpersonen zusätzlich, ausserhalb der Skitage, umgesetzt. Die Skitage gelten als besondere Unterrichtstage und gehören obligatorisch zum Schulalltag. Das Erlernen des Ski- oder Snowboardfahrens ist auch im Lehrplan Volksschule im Fachbereich Sport festgehalten.

Die Organisation der Skitage ist immer ein gut organisiertes Zusammenspiel innerhalb der Schulteams. Wir bereiten die Skitage aber auch mit weiteren wichtigen Partnern vor: Mit der Skischule, dem Skiverleih, einem Restaurant und den freiwilligen Helferinnen und Helfern. Schülerinnen und Schüler, welche nicht skifahren können, dürfen die Skischule besuchen und werden dort professionell angeleitet.

Nach einem oder zwei Tagen sind in der Regel bereits grosse Erfolge zu sehen, so dass schon bald mit Gruppen der Schule mitgefahren werden kann. Das Mittagessen wird je nach Wetter im Freien eingenommen oder die Klassen werden im Restaurant mit einer preiswerten warmen Mahlzeit verpflegt.

Unsere Skitage könnten ohne die freiwilligen Helferinnen und Helfer nicht umgesetzt werden. Sie werden jeweils direkt durch die Lehrpersonen über ihre Aufgabe und über Sicherheitsmassnahmen instruiert. Diese freiwillige Arbeit wird äusserst geschätzt und wir danken an dieser Stelle allen Freiwilligen ganz herzlich für ihren Einsatz. Zum Abschluss der Skitage und als Dank sind alle Helferinnen und Helfer zu einem «Apéro riche» in die Schule eingeladen. Und: Wir nehmen jederzeit gerne Anmeldungen für diesen Einsatz entgegen – sind es doch 18 Schulklassen der Primarschule, die auf Mithilfe angewiesen sind.

Ursula Dinner
Schulleitung Kindergarten/1. bis 4. Primarklasse

Stipendienarbeitstag

Stipendienarbeitstag – ab 2019 NEU gestaltet

Seit acht Jahren führt nun die Ortsgemeinde Bad Ragaz den Stipendienarbeitstag jeweils im Herbst durch. Insgesamt sind seit 2011 rund Fr. 200'000 an Bad Ragazer Lehrlinge und StudentInnen ausbezahlt worden. Über 70 Ragazer Lernende und StudentInnen beteiligen sich jährlich jeweils an Arbeiten im Wald, am Unterhalt von Wanderwegen und Skipisten. In eingeteilten Gruppen arbeiten die jungen Leute an diversen Arbeitsplätzen. Dort werden sie von fachkundigen Gruppenleitern begleitet.

Aus organisatorischen Gründen hat der Ortsverwaltungsrat im Herbst 2018 beschlossen, den Stipendienarbeitstag neu zu gestalten. Neu werden im Jahr drei bis vier verschiedene Arbeitstage an unterschiedlichen Wochenenden und an unterschiedlichen Arbeitsplätzen stattfinden. Der Arbeitstag wird einige Wochen vorher im «INFO» und auf der Homepage (www.og-badragaz.ch) publiziert. Jeder Lehrling oder StudentIn darf jedoch nur an einem Arbeitstag pro Jahr teilnehmen.

Zudem wurden die Teilnahmebedingungen wie folgt angepasst:

- Berufslehre: Lehrlinge während **maximal vier Jahren** (Dauert die Berufslehre drei Jahre, darf auch nur während drei Jahren teilgenommen werden)
- Matura: StudentInnen während **maximal vier Jahren**
- Bereits **ab erstem** Lehrjahr / Maturajahr / Studiumjahr
- Studium nach der Matura, Weiterbildungen, Erwachsenenbildungen o.Ä. sind **nicht mehr teilnahmeberechtigt**

Die ersten Stipendienarbeitstage im Jahr 2019 finden am 29. und 30. Juni, anlässlich des Bürgertages, statt.

Die Ortsgemeinde Bad Ragaz freut sich, die in Bad Ragaz wohnhaften Lehrlinge und StudentInnen auch weiterhin jährlich mit Fr. 300.00 pro Kopf unterstützen zu dürfen.

Von Bad Ragaz für Bad Ragaz!



Ortsgemeinde Bad Ragaz
www.og-badragaz.ch



Aus dem Zitatekalender von Harenberg

*Erfolg haben ist nichts, wenn man
sich nicht angestrengt hat.
Scheitern ist nichts, wenn man
sein Bestes gegeben hat.*

Nadia Boulanger

Verschiedenes aus der Gemeinde

Bad Ragaz Tourismus

Heidiland Tourismus

Wintererlebnisse vor der Haustüre online buchen

Vom Mitfahren im Pistenbully, über das Candle-Light-Dinner im Thermalwasser bis hin zur Fondue-Kutschenfahrt durch die romantische Bündner Herrschaft: Der Winter hält in der Ferienregion Heidiland einzigartige Erlebnisse parat, die ganz bequem auch online gebucht werden können:

www.heidiland.com/erlebnisse

Altes Bad Pfäfers/Taminaschlucht

Tauchen Sie ein in die mystische Welt der Taminaschlucht. Die Saison 2019 dauert vom 27. April bis 20. Oktober 2019 (vom 27. April bis 10. Mai und vom 9. September bis 20. Oktober täglich von 10.00 bis 16.15 Uhr und vom 11. Mai bis 8. September täglich von 10.00 bis 17.15 Uhr).

Ticketvorverkauf über TICKETINO organisieren

Sie möchten sich nicht mit dem aufwendigen und oftmals komplizierten Ticketverkauf für Ihren Event herumschlagen? Dann empfehlen wir Ihnen eine Zusammenarbeit mit TICKETINO. Ausserdem sind alle Infostellen der Heidiland Tourismus AG (Infostelle Bad Ragaz, Infostelle Flumserberg, Infostelle Unterterzen sowie Shop & Information la butia, Raststätte Heidiland) offizielle Ticketvorverkaufsstellen von TICKETINO. Bei Bedarf geben wir Ihnen gerne Auskunft oder vermitteln den Kontakt zu TICKETINO.

Die Highlights 2019 in Bad Ragaz

- zwischen 1. und 16. März 2019/Theater Bad Ragaz «Ganovenparty», MZH
- 7. April 2019/14. Internationaler Pizol Riesenslalom
- 5. Mai 2019/Maibär
- 12. Mai/Muttertagskonzert mit Apéro, Dorfbadhalle
- 21. bis 23. Juni 2019/Heidiland Classic, Old- & Youngtimertreffen
- 21. und 22. Juni/41. Quellrock Open-Air, Burgruine Freudenberg
- 5. bis 7. Juli 2019/Swiss Seniors Open Golfturnier Bad Ragaz

- 7. September 2019/Nationaler Wandertag der «Schweizer Familie»
in Bad Ragaz
- 20. bis 22. September 2019/Weinfest Malans
- 23. November 2019/Lichterfeier – Stimmungsvoller Auftakt der Weihnachtszeit
- 6. Dezember 2019/Einzug der Samichläuse

Weitere interessante und attraktive Events finden Sie laufend unter www.heidiland.com/Events

Jolanda Kunz
Stv. Leiterin Infostelle Bad Ragaz

Heidiland Tourismus AG

Infostelle Bad Ragaz
Am Platz 1
7310 Bad Ragaz
Tel. 081 300 40 20
spavillage@heidiland.com
www.spavillage.ch
www.heidiland.com

HEIDILAND

BAD RAGAZ
spavillage.ch

Schlendern

Das Bündel packen, nur so viel, wie ich für heute brauche. Losmarschieren auf den Berg, auf Wiesenwegen oder durch die Stadt dem Marktplatz zu.

Egal wohin, und sehen, was ich sehe, was mir wie von selbst entgegenkommt.

Mal Sonne oder Regen auf der Haut, ein Kinderlachen, Autobusse voller Menschen, Schaufenster mit den feinsten Stoffen, Kleider, die ich nicht einmal zu kaufen brauche, Bäume, die mir Schatten spenden, dort ein Hund, der bellt.

Nur den Moment geniessen und mich reich beschenken lassen – einfach so.

Gefunden im Buch von Vreni Merz «Und Leib und Seele atmen auf»

14. Internationales Schachopen (18. April bis 22. April 2019)

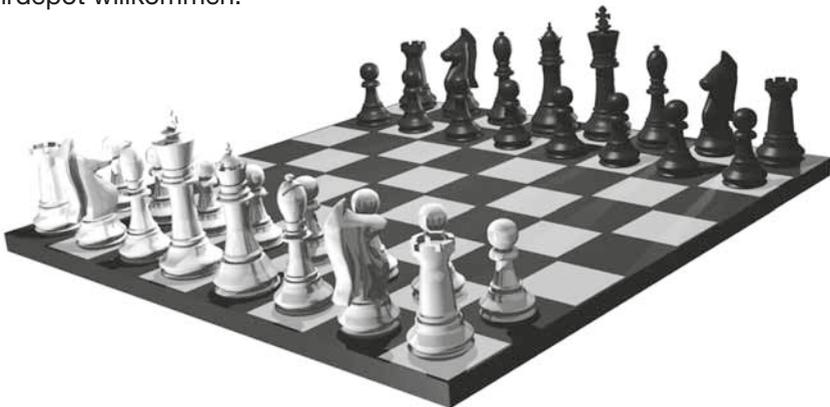
Bad Ragazer Oster-OPEN 2019

Turnierankündigung

Über Ostern findet im Mehrzweckgebäude das 14. Internationale Schachopen statt. Es sind wieder weit über hundert Schachspieler aus mehreren Ländern am Start. Turnierstart ist am Gründonnerstag, 18. April 2019.

Gespielt wird jeweils eine Runde um 09.00 und 14.00 Uhr. Am Sonntag beginnt die Runde um 14.00 Uhr und die letzte Runde ist am Ostermontag ab 09.00 Uhr – mit der Siegerehrung um ca. 13.30 Uhr.

Zuschauer und Kiebitze sind herzlich im Mehrzweckgebäude beim Feuerwehrdepot willkommen.



Informationen

www.gonzenschach.ch

Augen auf beim Hundekauf

Wir werden immer wieder gefragt, woher die Hunde kommen, die bei uns als Verzichtshunde sind. Zum einen kommen sie aus Beschlagnahmen, Todesfällen, Scheidungen und veränderten Lebenssituationen. Aber die Mehrheit unserer Hunde kommt von Menschen, die mit ihrem Hund nicht mehr klargekommen sind. Vielleicht ging es die ersten Tage, Wochen und vielleicht sogar Monate gut. Beginnt der Hund, sich wohlfühlen, zeigt er mehr und mehr seine Persönlichkeit. Er traut sich, öffnet sich und damit kommen auch Verhaltensweisen an die Oberfläche, mit denen die Halterinnen und Halter überfordert sind. Leider fehlt die Betreuung der vermittelnden Organisation, von welcher der Hund kam. Oft war es so, dass der Mensch den Hund im Internet auf irgendeiner Plattform gesehen hat. Auf die «Bestellung» wird der Hund im wahrsten Sinne des Wortes geliefert. Oft fehlen Vorabklärungen. Was tun? Rückgabe nicht möglich. Neue Halter finden, oft schwierig. So folgt der Gang zu Tierheimen und auch zu uns.

Mich machen solche Anfragen traurig. Traurig für die Menschen, die mit bestem Wissen und Gewissen einen Hund übernehmen wollten. Traurig für den Hund, der meist schon mit einer grossen Vorgeschichte kommt und dann ein weiteres Mal eine schlechte Erfahrung machen muss. Ich habe immer auch einen «dicken Hals», weil ich diese Organisationen nicht verstehe. Was hat es mit Tierschutz zu tun, wenn man Hunde «rettet» und sich dennoch keine Gedanken macht, ob der Platz, wo sie hingehen werden, auch wirklich passend ist!? Zum Glück sind viele Organisationen seriös, machen gute Vorkontrollen und tun alles, damit die Passung auch stimmt.

Es liegt auch an denjenigen, die einen Hund übernehmen möchten, sich Gedanken zu machen. Natürlich kann es auch unangenehm sein, wenn man viele Fragen beantworten muss, wenn jemand zu einer sogenannten Vorkontrolle kommt. Doch damit nicht genug!

Wenn wir einen Hund platzieren, nehmen wir uns für diesen Prozess viel Zeit. Zunächst klären wir die Bedürfnisse und Möglichkeiten ab. Haben wir überhaupt den passenden Hund? Kommt einer in Frage, gibt es diverse Besuche auf dem Gelände und gemeinsame Spaziergänge. Erst wenn die potenziellen Neuhalter und wir übereinstimmend der Meinung sind, dass sich der Hund wohlfühlt, erfolgt der Aufbau im möglichen neuen Zuhause. Die Fellnase darf erst stundenweise, dann einen Tag oder eine Nacht umziehen.

Verläuft auch dies positiv, erfolgt ein Umzug auf Probe. Meist sind da schon einige Monate gemeinsamer Erfahrungen vergangen. Verläuft auch diese Probezeit für alle zufriedenstellend, zieht der Hund definitiv um und die Umschreibung erfolgt. Natürlich stehen wir auch im Nachgang jederzeit als Ansprechpersonen zur Seite.

So sind wir zwar im Platzierungsprozess eher langsam. Für uns ist es dennoch der einzig richtige Weg. Wir versprechen den Hunden bei der Aufnahme, dass sie nur noch ferienhalber zu uns zurückkommen werden. Lieber nehmen wir uns mehr Zeit und brechen auch einmal ab, wenn wir das Gefühl haben, dass es nicht stimmig ist. Viele Interessenten schätzen diese Vorgehensweise sehr. So sind bisher alle Hunde, die definitiv umgezogen ist, glücklich in ihre neuen Familien integriert.

Möchten Sie einen unserer wunderbaren Tierschutz-Hunde während seines Aufenthaltes bei uns im NF dogshome unterstützen? Am 25. März 2019, dem Geburtstag der Stiftung, findet wie jedes Jahr ein Solidaritätstag statt. Möchten Sie unseren Hunden Gutes tun und unsere Arbeit unterstützen, dann spenden Sie einfach einen Beitrag nach Ihrer Wahl. Wir freuen uns über jeden einzelnen Franken und die noch so kleinste Spende!

Spendenkonto:

foundation for happy dogs and people
St. Galler Kantonalbank, IBAN CH29 0078 1620 4911 2200 0

Wissenswertes zur Hundepension

Zwar ist das Jahr noch relativ jung. Dennoch tun Sie gut daran, Ihre Ferien frühzeitig zu planen. Möchten Sie ohne Hund verreisen, reservieren Sie bereits jetzt Ihren Platz für die Oster- und Sommerferien. Denn aus den Erfahrungen des letzten Jahres wissen wir, dass wir in den Ferienmonaten rasch ausgebucht sind. Wenn Sie uns und das dogshome näher kennenlernen möchten, kommen Sie an eine unserer Führungen. Die Termine finden Sie unter www.nf-dogshome.ch/Hundehotel/Besichtigungen. Zudem laden wir Ihre Fellnase gerne zu einem kostenlosen Probetag ein. Fragen Sie uns, was es dazu braucht! Wir freuen uns!

NF foundation for happy dogs and people

Kanalstrasse 5, 7304 Maienfeld
Tel. 081 300 49 90
info@nf-foundation.ch
www.footstep.ch
www.nf-dogshome.ch



Heckenpflege

In den Aufgabenbereich des Ornithologischen Vereins Bad Ragaz, Abteilung Natur und Vogelschutz, gehört auch die Pflege der Hecke Matells. Dieser langgezogene Heckenstreifen soll so bearbeitet werden, dass für die Fauna beste Bedingungen vorhanden sind. Das bedeutet, dass durch die Vielfalt der Sträucher, Stauden und Bäume all den darin vorkommenden Lebewesen ein ideales Zuhause und vor allem eine Verknüpfung mit anderen Gebieten zum Erhalt der Artenvielfalt geschaffen werden muss. Dabei ist zu berücksichtigen, dass möglichst viele Pflanzen in abwechslungsreicher Reihenfolge vorkommen. Dadurch wird Lebensraum und Verbreitung vom Kleinstkäfer bis hin zum Kleinnager ermöglicht. Dies wiederum ermöglicht in dieser Hecke verschiedenen Vogelarten, Nahrung zu finden, wodurch auch sie wiederum Lebensraum haben. Das bedeutet, dass mit einer idealen Hecke dem heute mit der intensiven Nutzung in der Landschaft fehlenden und dem früher natürlichen Vorhandensein einer intakten Natur etwas nachgeholfen werden kann. Man kann somit die notwendige Nahrungskette den vorkommenden Lebewesen anbieten.

Matthias Dünser, Projektförster von Tamina Forst, hat uns in verdankenswerter Weise an einem freien Tag einen sehr informativen Vormittagskurs gegeben. Dabei erklärte er uns, wie wichtig eben die vorgängig erwähnten Zusammenhänge sind und zeigte uns auf, welche Stauden zurückgestutzt werden sollten, um den Büschen Licht zu geben, damit sie sich entfalten können und nicht erdrückt werden.



Die Wichtigkeit der einzelnen Pflanzen und die maximalen Abstände bis zur nächsten gleicher Art erklärte Matthias Dünser anhand von sehr einleuchtenden Beispielen, und wir konnten erkennen, dass nur so ein Fortbestand verschiedener Lebewesen möglich ist. Auch machte er uns klar, dass ein solcher idealer Aufbau eine mehrjährige Pflege benötigt, da sich die Pflanzen auf natürliche Art verbreiten sollen. In der Praxis lernten wir schonende Bearbeitung am Objekt. Allein mit dem Ausschneiden und -lichten ist es nicht getan. Die entfernten Äste und Stammstücke mussten an geeigneten Stellen so platziert werden, dass sie Deckung, Unterschlupf und später im Verrottungsstadium wieder Nahrung für die vorkommenden Tiere bieten. Das kann von der Milbe über Pilze, Käfer, Mäuse und Schlangen bis zu Hasen allen von Nutzen sein.

Ein weiterer Vorteil dieser uns gebotenen Art der Heckenpflege ist es, dass alle abgeschnittenen Pflanzenteile an Ort und Stelle wieder verwendet wurden und somit mit vorhandenem Material ein Aufbau des Lebensraums gestaltet werden kann und keine Transporte zur Entsorgung notwendig werden. Schön, dass wir uns von der Ideologie und dem Wissen von Matthias Dünser anstecken lassen und so einen Beitrag für die Natur leisten konnten.



Hubert Bonderer

**OV Bad Ragaz
Natur- und Vogelschutz**

Hubert Bonderer, Präsident
Centralstrasse 8
8890 Flums
Tel. 079 225 49 48
bonderer-hubert@bluewin.ch
www.vogelschutz-badragaz.ch



Stiftung Ragaziana

Die gemeinnützige Stiftung Ragaziana konnte im 23. Jahr seit ihrer Gründung wiederum zahlreichen Fragestellern Auskünfte über das alte und das neue Bad Ragaz erteilen. Gleichzeitig durfte (und darf) sie immer wieder interessante Schenkungen entgegennehmen.

Sie hat mit der Inventarisierung und Digitalisierung der Sammlung Hess, im Eigentum der Ortsgemeinde Bad Ragaz, auch erstmals ihren langjährigen Gönnern die Möglichkeit zur Besichtigung dieses umfangreichen, z.T. historischen Materials im hiesigen Alten Zeughaus gegeben.

Die Dokumentationsbibliothek im Gebäude der Gemeindebibliothek wächst unaufhörlich und kann mittels Terminvereinbarung beim Bibliotheksleiter auch besucht werden.

Nun setzt die «Ragaziana» ihre Öffentlichkeitsarbeit fort, indem sie an der **SIGA 2019** (Sarganserländische Industrie- und Gewerbeausstellung) im Rahmen des Gastauftritts unserer Gemeinde vom 4. bis 11. Mai 2019 präsent sein wird. Dabei wird mit einem Werbeplakat auf das Wirken der «Ragaziana» hingewiesen. Besucherinnen und Besucher werden animiert, sich für die Geschichte unserer Gemeinde zu interessieren und im Idealfall sogar zur Sammlungstätigkeit beizutragen.

Schauen Sie bei Ihrem SIGA-Besuch im Mai also vorbei und/oder werden Sie gar GönnerIn unserer Stiftung (Jahresbeitrag mind. Fr. 20.00).

Kontakt:

Alain Pichonnat, Leiter Dokumentationsbibliothek, Tel. 081 302 50 87,
info@ragaziana.ch, www.ragaziana.ch

Stiftung Ragaziana

www.ragaziana.ch

Schneepflügen wie anno dazumal

Dorfkultur in Aktion*

Den Ragazern hat sich im Januar ein für dieses Jahrhundert ungewohntes Bild geboten: Mit einem Holzpflug und zwei Pferden wurde die Büelstrasse vom Schnee befreit. Hinter der Aktion «Pflügen wie anno dazumal» steckten grosses Engagement und Enthusiasmus von Einheimischen.



Sie stecken hinter der Pflugaktion: Pferdebesitzer Werner Dietrich, Jürg Hess, Stephan Siegenthaler (für die Koordination besorgt) sowie Ivo Widrig und Benno John. Auf dem Bild fehlt Reto Kilchmann.

In der Nacht vor der geplanten «Pflugaktion» hat es nochmals geschneit und abgesehen von ein paar Reifenspuren liegt die Büelstrasse im St. Leonhard unter einer dicken Schneedecke. Vor dem Mattenhof am Rande des St. Leonhards liegt ein alter, hölzerner Schneepflug bereit. Es schneit noch immer. Werner Dietrich kommt mit zwei Pferden um die Hausecke, diese werden flugs vor den Pflug gespannt und dann geht die Räumungsfahrt auch schon los. Natürlich sind die beiden Herren auf dem Pflug gekleidet in Mäntel, die auch früher getragen worden sind. Der Betrachter fühlt sich um Jahrzehnte zurückversetzt und nur die modernen Häuser, die Schneeräumungsposten oder die Baustellen erinnern daran, dass wir das Jahr 2019 schreiben.

**Der Artikel ist in dieser Form im «Sarganserländer» vom Montag, 14. Januar 2019 erschienen.*

Grosse Freude

Vor rund sechs Jahren haben Reto Kilchmann, Jürg Hess und Ivo Widrig angefangen, zwei der vor dem Entsorgen geretteten Schneepflüge wieder zusammzusetzen. Holzteil um Holzteil, Schraube um Schraube, wie ein grosses Puzzle. Es ist ihnen gelungen und inzwischen sind die beiden Pflüge sauber aufbewahrt. Auf der Suche nach den benötigten Pferdestärken wurden sie innerhalb der IG Sprützhüsli fündig, bei Benno John auf dem Matenhof. Da seine Pferde momentan im Engadin weilen, ist Werner Dietrich für diese spezielle Fahrt eingesprungen.



Es pflügt sich gut: Schneepflügen wie anno dazumal in Bad Ragaz.



Der Verkehr wird kurz angehalten: Der Pflug beim Überqueren der bereits maschinell geräumten Sarganserstrasse.

Lange haben sie alle auf eine Gelegenheit gewartet, eine Pflugfahrt wie anno dazumal unternehmen zu können. Gestern hat alles gestimmt: Neuschnee in Hülle und Fülle und ruhige, unaufgeregte Pferde, die eine gelungene Fahrt rund ums Büel, in den Unterrain und zurück absolviert haben. Die Freude, das gerettete Dorfkulturgut endlich (wieder) in Aktion zu sehen, ist den Beteiligten ins Gesicht geschrieben.

Bis vor 60 Jahren in Betrieb

Bis in die 1960er-Jahre waren die beiden Schneepflüge in Bad Ragaz in Betrieb. Auch die Valenserstrasse sei unter anderem mit dem grösseren und breiteren der beiden Pflüge geräumt worden. Aufwärts bis zum ehemaligen Restaurant Alpenrösli ging es auf Kufen, oben wurde der Pflug abgesenkt und auf dem Weg zurück nach Bad Ragaz die Strasse geräumt. (sr)

Erinnerungen

«Die Pferde musste man vor dem Pflügen zwei Stunden füttern»

Der Bad Ragazer Sepp Zai hat bis Ende Winter 1962 mit Pferden und Pflug in Bad Ragaz Schnee geräumt. Er erzählt, dass die Pflüge damals im alten Werkhof an der Badstrasse (heute befindet sich an diesem Ort die Gemeindebibliothek) untergebracht gewesen seien. Die Familie Zai wohnte mit ihren Tieren etwas unterhalb, gegenüber des Restaurants Quelle. Werkmeister Edi Rosenkranz selig hat jeweils morgens um 4 Uhr bei Familie Zai Bescheid gegeben, ob Schnee geräumt werde. Meistens habe man das aber auch selber gemerkt beim Blick in den Himmel, erinnert sich Sepp Zai. Vor dem Pflügen musste man die Pferde zwei Stunden lang füttern, um 6 Uhr wurden sie eingespannt und dann ging es los. «Hans Zindel-Schmid selig war damals zuständig für den Bereich rechts von der Bahnhofstrasse – Fläscherstrasse, Kirchgasse, Gaschür, Seestrasse –, ich habe als erstes die Bahnhofstrasse, dann Grossfeld, Weilig und das Oberdorf vom Schnee befreit.» Dann wurde umgespannt auf den kleineren Pflug, um die Trottoire zu räumen. Mit einem Pferd wurde auch der Friedhof geräumt. Um 11 Uhr wurden die Pferde wieder ausgespannt und zwei Stunden gefüttert, damit um 13 Uhr die Tour auf den Aussengehöften (Schlössli Büel, Scadonsstrasse bis zum Saarfall, dann zu Familie Gmür und in Richtung Baschär- und Rütihof sowie zum Bahnhof Ragaz und dann via Adler, Giessenpark und Schlosshotel bis zum Paradiesli) in Angriff genommen werden konnte. Die Sarganser- und die Maienfelderstrasse wie auch die Strasse nach Pfäfers wurden durch den Kanton geräumt.



Letzte Fahrt: Eines der raren Bilder, die den grossen Pflug auf der Räumungsfahrt zwischen Bad Ragaz und Vilters zeigen.



Blick in die Vergangenheit: Sepp Zai bei der Arbeit, fotografiert von seiner Mutter durchs Stubenfenster.

Als grösste Schwierigkeit bezeichnet Sepp Zai die Kälte. Den ganzen Tag sitzend auf dem Pflug («wir mussten sitzen, damit der Pflug genug Gewicht zum Räumen hatte») zu verbringen, sei hart gewesen. Schwierig sei es bei viel Schnee geworden, weil man zeitweise dieselbe Strasse auch zweimal pflügen musste: Einmal schmal, dann breiter. «Wenn es nachmittags nichts mehr zu räumen gegeben hat, dann haben wir den Schnee im Dorf abgeführt mit Pferdegespann und Wagen. Von Hand natürlich», ergänzt Sepp Zai.

Ab dem Winter 1963 übernahm ein Unimog die Schneeräumung im Dorf.

Strebe nach Fortschritt, nicht Perfektion!*

Graffito

**Fortschritt – das klingt nach Entwicklung zum immer Besseren. Gewiss, technisch läuft es so, das Staunen über all die Innovationen nimmt kein Ende. Aber ist damit auch menschlicher Fortschritt verbunden? Wird unser Umgang miteinander humaner, verständnisvoller und gerechter, was ja angesichts grossartiger Erkenntnisse der Psychologie durchaus machbar wäre? In Perfektion werden wir die genannten Ideale wohl nie erreichen, denn dafür ist die Skala nach oben offen. Das heisst aber nicht, dass jedes Streben in diese Richtung als sinnloses Unterfangen abgetan werden sollte. Um uns auf dem Weg des Fortschritts, der letztlich nur in kleinen Etappen absolviert werden kann, bei Laune zu halten, ist es wichtig, immer wieder zu registrieren, welche Teilstecke bereits zurückgelegt wurde. Ob wir dies in einem Tagebuch festhalten oder vor dem Einschlafen kurz gedanklich reflektieren – ohne die Früchte der eigenen Bemühungen bewusst zu «ernten», fehlen bisweilen die ermutigenden Erfolgserlebnisse. Das kann in der Folge frustrierend wirken. Daher lohnt es sich auch, im Team oder im Freundeskreis regelmässig solche Bestandsaufnahmen zu machen.*

Aus der Nachbarschaft

Es ist unbestritten, dass in jedem Dorf Menschen leben, die aus unterschiedlichen Gründen bzw. Motivationen den normalen Alltag hinterfragen. Heinz Widmer ist eine solche Person. Sein Motto: «Was kann ich im Alltag verbessern oder vereinfachen», um uns das Leben zu erleichtern, sicherer zu machen oder einfach lebenswerter zu gestalten. Heinz Widmer, ein wacher Geist mit vielen Ideen – sehen und lesen Sie selbst:

Not macht erfinderisch

Not macht erfinderisch – dies ist mein Leitsatz, der mich immer wieder anspornt, mit einfachen Mitteln eine brauchbare Lösung zu finden.



Heinz Widmer

Hier einige Beispiele

Idee – Versuch – Produkt



Stolperfreier Krückenhalter



Bestellnummer
Rheumaliga 3001

Anziehhilfe für Hosen und Jupes bei Rücken- und Hüftproblemen



**Stapelbare Tasse ohne störenden Henkel
Patent 142 872**



Wie aus einer Idee ein Verkaufsprodukt wurde
 Ursprünglich war dieser Bleistiftboy für die Notenordner unseres Kirchenchors gedacht, damit die Bleistifte nicht immer vor den Proben ausgeteilt und danach wieder eingesammelt werden müssen. Mein Bleistiftboy kann aber auch überall dort fixiert werden, wo ein Bleistift griffbereit sein soll.

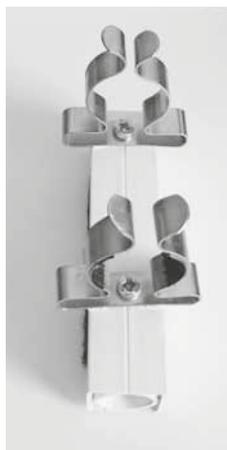
Bleistift-Boy



Mit dieser einfachen, 60 Gramm leichten Halterung lässt sich dieser elektrische Rollstuhl von einer Begleitperson zuverlässig steuern. Die Halterung ist innert weniger Sekunden montiert oder demon- tiert.



Joystick-Halterung für elektrischen Rollstuhl



Störungsmelder
 Informiert über den Zustand des Autolifts

Labyrinth auf dem Rathausplatz
 Dieses Labyrinth ist nicht aus Not, sondern aus Spielfreude entstanden.



Heinz Widmer, Bad Ragaz

Wir stellen uns vor

EvoKids

Seit Sommer 2018 bietet EvoKids Bad Ragaz eine Tagesbetreuung für Kinder zwischen 18 Monaten und sieben Jahren an.

Unsere Kindergruppen werden klein gehalten (max. fünf Kinder), um sicherzustellen, dass jedes Kind die Aufmerksamkeit bekommt, die es braucht und verdient. Bei EvoKids™ sind wir überzeugt, dass der Komfort, den Kinder mit ihren Eltern in ihrer häuslichen Umgebung haben, der Schlüssel zu ihrem Lernen und ihrer Entwicklung ist. Aus diesem Grund haben wir eine Kinderbetreuung gegründet, um Kinder in ihrer frühen Entwicklung zu unterstützen – indem



wir ihnen ein fürsorgliches, ermutigendes und freundliches Umfeld bieten, in dem sie interagieren, spielen und lernen können – genau wie zu Hause.

- Wir ermutigen die Kinder, ihre Vorstellungskraft, Kreativität, Neugier und Teamarbeit zu nutzen.
- Wir bieten einen zielgerichteten, abwechslungsreichen Lehrplan, während die Kinder beschäftigt bleiben und Spaß haben (Edutainment).

Heutzutage wünschen sich junge Familien in der Schweiz eine gute Work-Life-Balance. Unsere Vision in EvoKids™ ist es, professionelle, moderne und individuelle Lösungen für die frühkindliche Betreuung auf der Grundlage eines Lehrplans anzubieten, um Eltern dabei zu helfen, Beruf und Familie in Einklang zu bringen.

EvoKids™ ist eine zweisprachige Kinderbetreuung, die an kreative Herausforderungen und spielerisches Lernen in einem internationalen Umfeld für Kinder in früher Kindheit und im Vorschulalter glaubt.

Ein Tag bei EvoKids™ bietet viele kreative Herausforderungen und spielerisches Lernen an. Der bilinguale Stundenplan ist ideal für Familien, die ein internationales Umfeld für ihre Kinder in früher Kindheit und im Vorschulalter suchen.



Bei Interesse können Sie uns gerne kontaktieren. Gerne zeigen wir Ihnen unsere modernen Räumlichkeiten und bringen Ihnen unsere Betreuungsangebote in einem persönlichen Gespräch näher. Ihr Kind wird bei uns schon ab Fr. 16.00/h betreut.

Tag der offenen Tür:

Samstag, 23. März 2019, 13.30 bis 17.00 Uhr

EvoKids™ Bad Ragaz

Hara Guntli

Floraweg 1

7310 Bad Ragaz

Tel. 081 302 76 81

badragaz@evokids.ch

www.evokids.ch



Verschiedenes aus der Region

Sportwoche

sportwoche.ch

36. Sportwoche vom 5. bis 9. August 2019

Dank der Unterstützung unserer Sponsoren und Partner dürfen wir auch im Jahr 2019 wieder die traditionelle Sportwoche in der Region Sarganserland – Werdenberg und Fürstentum Liechtenstein austragen. Die Sportwoche findet wie immer in der 5. Woche der Sommerferien statt – vom 5. bis 9. August 2019.

Auch in diesem Jahr werden wieder einzelne Kurse im Frühling und Herbst ausgetragen. Anmeldestart ist am 1. März 2019, und die Anmeldefrist endet am 31. Mai 2019. Alle Kurse und Angebote sind auf der Homepage www.sportwoche.ch ersichtlich und können online gebucht werden.

Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer und hoffen, mit unseren Sportangeboten Begeisterung auszulösen.

Auf ein erfahrungsreiches Sportwoche-Erlebnis!



Informationen

www.sportwoche.ch

Mütter- und Väterberatung Sarganserland

Kennzahlen der Mütter- und Väterberatung Sarganserland 2018

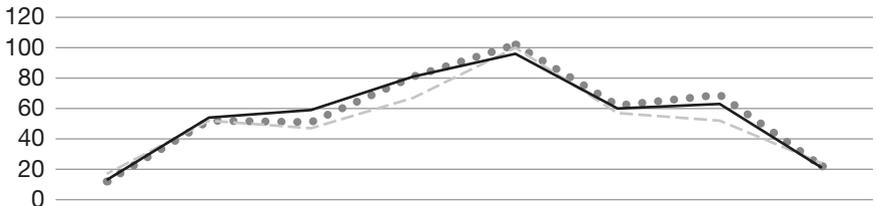


«Die Sorgen und Nöte der Eltern und Bezugspersonen von Säuglingen und Kindern zu erkennen, in den Gemeinden präsent und vernetzt zu sein, dafür setzen wir uns gemeinsam ein.»

Silvia Ackermann, Teamleiterin, Mütter- und Väterberatung

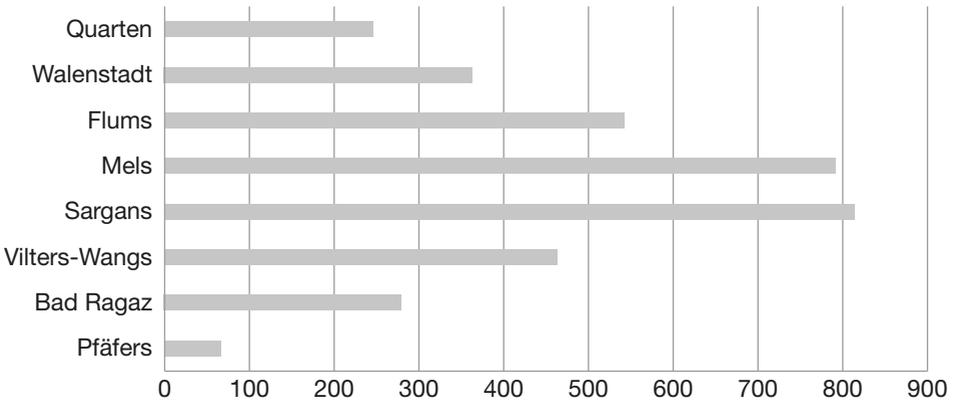
In der Mütter- und Väterberatung sind die Kriterien zur Erfassung von Tätigkeiten ostschweizerisch standardisiert worden. Die Folge davon ist, dass in diesem Jahr kein Vorjahresvergleich möglich ist.

Geburten 2016 – 2018



	Pfäfers	Bad Ragaz	Vilters-Wangs	Sargans	Mels	Flums	Walenstadt	Quarten
•• 2016	12	52	51	81	102	62	69	22
--- 2017	17	52	47	67	100	57	52	24
— 2018	13	54	59	81	96	60	63	21

Beratungen 2018



	Pfäfers	Bad Ragaz	Vilters-Wangs	Sargans	Mels	Flums	Walenstadt	Quarten
■ Beratungen	67	280	464	814	792	543	364	246

Beratungstermine 2019

Karina Kehl 2019	Bad Ragaz Kath. Begegnungsstätte Dienstag 13.30 – 15.30 Uhr Morgen auf Anmeldung	Erziehungsberatung: Siehe Extra-Plan der Kinder- und Jugendhilfe. Frau Anita Pfister ist an diesem Datum während den Beratungen in ihrer Gemeinde anwesend. Stellvertretung: Kirsten Bordin übernimmt die Stellvertretung in allen Gemeinden	
	März		05./ 26./ 26.
	April		09./ 30./ 30.
	Mai		14./ 28./ 28.

Mütter- und Väterberatung Sarganserland

Bahnhofstrasse 25

7323 Wangs

Tel. 081 710 46 50

(Telefonsprechstunde Mo, Di, Do, Fr von 08.00 bis 08.45 Uhr)

mvbs@bluewin.ch

www.mvb-sarganserland.ch



Betreuen Sie Kinder gegen Entgelt bei sich zu Hause?

Mit Beginn des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts (KES) haben die Sarganserländer Gemeinden (Flums, Mels, Pfäfers, Sargans, Vilters-Wangs, Walenstadt, Quarten und Bad Ragaz) dem Verein Tagesfamilien Sarganserland die Aufgabe der Bewilligung der privaten Kinderbetreuung übertragen.

Unter die **Bewilligungspflicht** fällt, wer regelmässig ein oder mehrere Kinder gegen Entgelt bei sich zu Hause betreut. Dazu gehören die private Tagesbetreuung oder das regelmässige bezahlte Hüten von Nachbarskindern. Davon ausgenommen sind jugendliche Babysitter.

Wir bitten Sie, mit der Kontaktstelle Bewilligungen, Frau Barbara Keel, Kontakt aufzunehmen. (Tel. 081 710 05 63/E-Mail vize@tagesfamilien-sarganserland.ch). Es entstehen Ihnen weder Kosten noch administrativer Aufwand.

Vielen Dank für Ihr Engagement in der Betreuung von Kindern.

Tagesfamilien Sarganserland

Informationen

www.tagesfamilien-sarganserland.ch

Drei Arten von Menschen gibt es, mit denen es gut ist, Umgang zu pflegen: die innerlich Starken, die Aufrichtigen und die, welche viel gelernt haben.

Spruchwort aus China

Angebote für Eltern, Familien, Kinder und Jugendliche

Erziehungsberatung

Wir beraten Eltern bei Erziehungsfragen und unterstützen sie bei der Suche nach Lösungen im Umgang mit sich und ihren Kindern. In der Kleinkindberatung vor Ort stehen wir im Rahmen der Mütter- und Väterberatung oder in Familienzentren Eltern für ihre Fragen zur Verfügung.

Familienberatung

In der Familienberatung bieten wir Raum, um bei kritischen Lebensveränderungen wie Trennung, Scheidung, Krankheit oder Umzug neue Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln.

wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt

Wo Bezugspersonen fehlen, vermitteln wir nach Möglichkeit freiwillige Mitarbeiterinnen zur Entlastung von Müttern mit einem Baby oder Kleinkind im ersten Lebensjahr.

Jugendberatung

Wir unterstützen Jugendliche, einen Weg aus persönlichen Schwierigkeiten zu finden, im Umgang mit den Eltern, in Freundschaften sowie in der Schule oder am Arbeitsplatz. Wir informieren über Rechte und Pflichten oder vermitteln andere Fachstellen.

Unsere Mitarbeitenden verfügen über eine Ausbildung in Sozialer Arbeit sowie über spezifische Zusatzausbildungen. Sie stehen unter Schweigepflicht und beraten konfessionell unabhängig.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kjh.ch.

Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen

Beratungsstelle Sargans
Bahnhofstrasse 9
7320 Sargans
Tel. 081 720 09 10
beratungsstelle-sargans@kjh.ch
www.kjh.ch



KINDER- UND
JUGENDHILFE ST.GALLEN



Saisonstart auf dem Hundeplatz

Nach einer besinnlichen Weihnachtszeit und einem guten Rutsch ins Neue Jahr wird Anfang März wieder der Betrieb auf dem Hundeplatz in der Melsler Rheinau aufgenommen. Zuerst wird unser Platz wieder auf Vordermann gebracht und ausgewintert. Anschliessend kann das reguläre Training von den diversen Teams aufgenommen werden. Sowohl Mensch wie auch Hund freuen sich schon darauf.

Am Dienstag, ab 19.00 Uhr, findet das Schuttdienst-Training in den Sparten Internationale Gebrauchshundeprüfung (IGP), Mondioring und Diensthunde statt. Am Donnerstag, ab 19.15 Uhr, trainieren die Sporthunde in den Sparten Unterordnung und Führigkeit. Der Grundlagen- und Erziehungskurs (GEK) startet am Donnerstag, 14. März 2019, und dauert von 17.45 bis 18.45 Uhr. Das Nationale Hundehalterbrevet (NHB) wird nach der Sommerpause angeboten. Die Plauschhundegruppe Team Work startet das Training Anfang April, jeweils montags ab 19.00 Uhr.

Frei nach dem Motto «Fit und gesund durch Sport mit dem Hund» freuen wir uns auf Sie. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.sc-og-sarganserland.ch.

P.S. Am Sonntag, 26. Mai 2019, findet die 6. Rheinau-Military statt!

Kontakt

Noll Antje, Tel. 078 747 94 72
uebungsbetrieb@sc-og-sarganserland.ch
www.sc-og-sarganserland.ch



863 Beratungen und 5'200 Beratungsstunden im Jahr 2018

Die Sozialen Dienste Sarganserland präsentieren ihren Jahresbericht

863 Menschen wurden in den Fachbereichen Sozialberatung, Suchtberatung und Schulsozialarbeit beraten – 10 % mehr als im Jahr 2017. Gut 5'200 Beratungsstunden haben die Mitarbeitenden angeboten. Gemäss einer Qualitätsbefragung würden 98 % der Klientinnen und Klienten die Sozialen Dienste Sarganserland anderen weiterempfehlen. Das Team der Sozialen Dienste Sarganserland unterstützt die Ratsuchenden, Mut für neue Schritte zu entwickeln. Der Jahresbericht 2018 wird deshalb dem Thema «Mut» gewidmet.

Jeder investierte Franken zahlt sich aus

Jörg Tanner, Verwaltungsratspräsident des Zweckverbandes Soziale Dienste Sarganserland, zeigt sich überzeugt, dass sich jeder in die Fachstelle investierte Franken mehrfach auszahlt und so auch Folgekosten im Sozial- und Justizbereich minimiert werden können. Er betont, wie wichtig es ist, dass für Menschen, welche nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, Unterstützung angeboten wird.

Aus Wut wird Mut

Es braucht eine grosse Portion Mut, sich seinen Problemen zu stellen und eine Beratungsstelle aufzusuchen. Das Sekretariat ist deshalb ein wichtiger Türöffner und Mutmacher, wenn sich Ratsuchende an die Sozialen Dienste Sarganserland wenden. Manchmal wird bei der Sozialberatung Wut in Mut umgewandelt und die Energie für nächste Schritte genutzt. Manchmal kostet es auch Angehörigen von suchtmittelabhängigen Menschen den Mut, längst fällige Schritte in die Wege zu leiten. In der Beratung finden sie dann in kleinen Schritten den Mut wieder. Die Schulsozialarbeitenden müssen sich zuerst das Vertrauen der SchülerInnen erarbeiten und sie dann unterstützen, Mut zu entwickeln.

Komplexität nimmt zu

Die Sozialen Dienste Sarganserland beraten und unterstützen Ratsuchende in den Bereichen Sozialberatung, Suchtberatung und Schulsozialarbeit. Die Komplexität der Beratungen hat in den letzten Jahren stark zugenommen.

Verschiedene Problembereiche ergeben oft eine schwierige und teils fast unüberschaubare Situation. Mut ist die Bereitschaft, der fundamentalen Unsicherheit des Lebens zu begegnen und diese zu achten. Und dann natürlich, Schritte zu planen und umzusetzen. Als Beratungspersonen begleiten die Mitarbeitenden der Sozialen Dienste Sarganserland Menschen auf diesem Weg und ermuntern sie, ihre Komfortzonen zu verlassen und sich der Herausforderung für allfällige Veränderungen zu stellen. Das Thema Mut wird im Jahresbericht aus verschiedensten Blickwinkeln betrachtet. Der Stellenleiter, Damian Caluori, beschreibt: «Die Ratsuchenden haben oft den Mut verloren und wir versuchen, sie zu unterstützen, diesen wieder zu finden.»

Scheidung, Alkohol, Konflikte

In der Sozialberatung wurden 362 Beratungen durchgeführt. 30.5 % davon waren Trennungs- und Scheidungsberatungen, 21.5 % brauchten eine Budget- oder Schuldenberatung und 6 % wendeten sich im Rahmen einer Opferberatung an die Sozialen Dienste Sarganserland. In der Suchtberatung wurden 170 Personen beraten. Es waren 52 % der Ratsuchenden, die wegen Alkoholproblemen, 23 % wegen Cannabiskonsum und 11 % wegen Kokain die Beratung aufsuchten. Die Schulsozialarbeit hat im Vergleich zum Vorjahr fast 25 % mehr Schülerinnen und Schüler in sechs der acht Sarganserländer Gemeinden beraten. 331 junge Menschen nahmen das Angebot in Anspruch. 37.5 % kamen wegen diversen Konflikten, 15 % wegen persönlichen und psychischen Problemen und 13.5 % wegen familiären Problemen in die Beratung.

«Ich konnte mir einen Traum erfüllen!»

Die Sozialen Dienste haben im letzten Jahr ein systematisches Qualitätsmanagement erarbeitet, damit eine professionelle Dokumentation und Kontrolle der Arbeit garantiert ist. Mit dem Qualitätsmanagement verfolgen die Sozialen Dienste Sarganserland das strategische Ziel, ein einheitliches Qualitätsverständnis zu fördern und einen Beitrag zur weiteren Professionalisierung der Sozialarbeit zu leisten. In den Qualitätsbefragungen äussert sich ein Klient: «Ich wollte nochmals herzlich Dankeschön sagen. Mit Ihrer Unterstützung konnte ich mir einen beruflichen Traum erfüllen.» Auch die Vernetzungspartner zeigen sich zufrieden: «Einfach einmal ein Kompliment für eure Arbeit, den Einsatz und die immer hervorragende Zusammenarbeit». Gemäss Zufriedenheitsbefragung bei den Klientinnen und Klienten würden 98 % der befragten Klientinnen und Klienten die Sozialen Dienste Sarganserland auch

anderen Ratsuchenden weiterempfehlen. 90.3% bezeichneten ihre Beratungsperson als fachlich «sehr kompetent» oder «kompetent».

Der Jahresbericht 2018 der Sozialen Dienste kann auf der Website www.sd-sargans.ch heruntergeladen werden. Der direkte Link lautet wie folgt:

<https://www.sd-sargans.ch/dokumente/jahresbericht-sd-sargans-version-web-267.pdf>



Das Team der Sozialen Dienste Sarganserland

Damian Caluori, Sozialarbeiter BSc
Stellenleiter Soziale Dienste Sarganserland

Soziale Dienste Sarganserland
Sozialberatung Suchtberatung Schulsozialarbeit

Ragazerstrasse 11
7320 Sargans
Tel. 081 725 85 00
Fax 081 725 85 03
info@sd-sargans.ch
www.sd-sargans.ch



Soziale Dienste Sarganserland

Spätdienst bei der Spitex Sarganserland

Die Einsätze im Spätdienst haben im letzten Jahr bedeutend zugenommen. Es ist der Spitex Sarganserland möglich, ihren Klientinnen und Klienten sowie den Angehörigen die notwendige Pflege, Sicherheit und Entlastung bis um 23.00 Uhr zu erbringen. Oft sind es Sicherheitsaspekte in der Nacht, die Menschen mit wenig Pflegebedarf sich zum verfrühten Heimeintritt entscheiden lassen. Mit einem späteren abendlichen Besuch der Spitex kann die Lebensqualität der Klientinnen und Klienten wie auch der Angehörigen positiv beeinflusst werden. Die Entlastung am späteren Abend soll den pflegenden Angehörigen die Möglichkeit bieten, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und für sich Freiräume zu schaffen. Leisten sie doch einen unbezahlbaren Dienst an der Gesellschaft. Bei Notwendigkeit und vorheriger Abklärung ist die Spitex auch in der späteren Nacht erreichbar oder einsatzbereit.

Comparis-Vergleich

Die Spitex Sarganserland ist neu auch auf Comparis und will sich mit anderen ambulanten Pflegedienstleistern vergleichen. Über Comparis kann man zudem direkt an die Spitex gelangen oder über den Link zu Opan eine Patientenmeldung vornehmen:

<https://www.comparis.ch/gesundheit/spitex/default>

Veranstaltungen der Spitex Sarganserland

Die **Hauptversammlung** findet am 24. April 2019, Beginn um 19.00 Uhr, in der Flumserei in Flums statt.

Vom 4. bis 11. Mai 2019 werden wir an der **SIGA** mit einem eigenen Stand vertreten sein, unsere Dienstleistungen vorstellen und Sie zu einem Experiment mit Allterssimulationsanzug einladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Spitex Sarganserland

Bahnhofstrasse 9b
7320 Sargans
Tel. 081 515 15 15
www.spitexsarganserland.ch
info@spitexsarganserland.ch

Telefonische Erreichbarkeit

Sekretariat
Montag bis Freitag
Vormittag: 07.30 bis 12.00 Uhr
Nachmittag: 13.30 bis 17.00 Uhr
Ausserhalb der Bürozeiten gelten die Angaben auf dem Telefonbeantworter.

Vorsicht vor Trickdieben und Betrügern

In den vergangenen Wochen wurden in unserer Region mehrere Senioren von Trickdieben und Betrügern bestohlen. Betrüger verschafften sich z.B. unter einem Vorwand Zugang zur Wohnung, waren dann sehr aufdringlich und teilweise körperlich übergriffig. Senioren empfehlen wir dringend, keine fremden Personen in die Wohnung zu lassen, auch wenn die Person vertrauenswürdig wirkt und gut gekleidet ist. Senioren sollen sich an der Haustüre oder am Telefon nicht unter Druck setzen lassen und bei Bargeldbezügen besonders vorsichtig sein. Wir sensibilisieren unsere Klienten und motivieren Betroffene dazu, sich trotz Schamgefühlen bei der Polizei zu melden und bei Bedarf weitere Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Betrug am Telefon oder an der Haustüre

Ein Anruf eines alten Bekannten macht Freude. Dies machen sich auch Betrüger immer wieder zunutze. Sie geben sich am Telefon als Verwandte, Freunde und manchmal sogar als Polizisten aus und versuchen, Geld zu erschleichen. Oft möchten sie auch unerwünschte Dienstleistungen wie zum Beispiel Wein oder Gesundheitsprodukte verkaufen. Ähnliche Betrugsversuche kommen auch an der Haustüre immer wieder vor.

Gut zu wissen: Auch die angezeigten Telefonnummern können gefälscht werden. Es ist möglich, dass sich hinter einer Schweizer Telefonnummer oder dem Polizeinotruf 117 ein ausländischer Anrufer verbirgt!

So schützen Sie sich

- Seien Sie misstrauisch: Wenn Sie ein Anrufer raten lässt, wer am Telefon ist, ist Vorsicht angezeigt.
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen: Geben Sie am Telefon keine persönlichen Daten weiter und gehen Sie nicht auf Geldforderungen ein.
- Im Zweifelsfall: Legen Sie den Hörer auf. Das ist nicht unhöflich, sondern dient zu Ihrem eigenen Schutz.
- Kürzen Sie Ihren Vornamen im Telefonbucheintrag auf den Anfangsbuchstaben ab: Telefonbetrüger suchen im Telefonbuch gezielt nach Personen mit traditionellen Vornamen.

- Seien Sie bei Haustürgeschäften kritisch: Erkundigen Sie sich vorgängig nach dem Preis und holen Sie nötigenfalls ein Vergleichsangebot ein.
- Holen Sie Unterstützung: Fragen Sie in Ihrem persönlichen Umfeld nach oder melden Sie verdächtige Wahrnehmungen bei der Polizei.
- Nutzen Sie Ihre Rechte: Wenn Sie am Telefon einen Vertrag abgeschlossen haben und dann Ihre Meinung ändern, können Sie den Vertrag innerhalb von 14 Tagen kündigen.
- Bezahlen Sie nichts, was Sie nicht bestellt haben. Es gibt Betrüger, die ungefragt Waren verschicken und diese dann in Rechnung stellen.

Diebstahl

Trickdiebe gibt es nicht nur in den Ferien. Auch in der Schweiz täuschen geschickte Diebe immer wieder Menschen oder nützen die Hilfsbereitschaft aus. Taschendiebe haben vor allem im Gedränge, zum Beispiel in Bahnhöfen oder im Tram, ein leichtes Spiel.

Gut zu wissen: Tragen Sie Ihre Tasche an der verkehrsabgewandten Körperseite oder verstauen Sie Ihre Wertsachen in den Innentaschen Ihrer Kleidung.

Geben Sie Dieben keine Chance

- Tragen Sie wenig Bargeld bei sich.
- Lassen Sie sich beim Bargeldbezug am Bankomaten nicht ablenken.
- Seien Sie wachsam, wenn Sie jemand anrempelt oder nach dem Weg fragt.
- Achten Sie beim bargeldlosen Bezahlen darauf, dass niemand Ihren PIN-Code lesen kann.
- Kontrollieren Sie Ihre Bankauszüge und Kreditkartenabrechnungen genau. Wenn Sie eine verdächtige Transaktion feststellen, kontaktieren Sie schnellstmöglich Ihre Bank.
- Lassen Sie keine fremden Personen in Ihre Wohnung – auch nicht, wenn die Person vertrauenswürdig wirkt und gut gekleidet ist. Auch Betrüger können Anzug und Krawatte tragen...

Falls doch etwas passiert

Trickbetrüger sind uns meistens einen Schritt voraus. Deshalb kann es auch mit den besten Vorsichtsmassnahmen vorkommen, dass etwas passiert. Verlieren Sie in diesen Fällen keine Zeit und werden Sie sofort aktiv:

- Kontaktieren Sie die Polizei: Wählen Sie bei einem Notfall den Notruf 117, in weniger dringenden Fällen kontaktieren Sie den Polizeiposten in Ihrer Nähe.
- Sperren Sie bei Diebstahl oder Verlust unverzüglich Ihre Konten und Karten.
- Ändern Sie Ihr Passwort oder Ihren PIN-Code, falls Sie das Gefühl haben, dass jemand Ihre Zugangsdaten kennt.
- Sprechen Sie darüber: Informieren Sie Ihre Angehörigen und Freunde, damit diese vor ähnlichen Betrügereien gewarnt sind.
- Lassen Sie sich beraten: Bei der Polizei gibt es speziell ausgebildete Berater, die Ihnen bei Ihren individuellen Sicherheitsfragen gerne zur Seite stehen.

Pro Senectute, die Polizei und andere Organisationen führen regelmässig Informationsanlässe oder Schulungen zum Thema Sicherheit durch. Das Institut zur Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität (ILCE) bietet zudem auch Schulungen über Cyberkriminalität an. Zögern Sie nicht, Ihre Erfahrungen und Ihr Wissen mit anderen zu teilen! Die Schweizerische Kriminalprävention bietet umfassende Informationen rund um Kriminalität:

www.skppsc.ch

Weitere Informationen und nützliche Kontaktadressen finden Sie auch auf unserer Website prosenectute.ch/finanzmissbrauch oder bei einer Pro Senectute-Beratungsstelle in Ihrer Nähe.

Informationsanlass «Mobil sein und bleiben – im Alltag sicher unterwegs»

Pro Senectute bietet einen Informationsanlass zum Thema «Mobil sein und bleiben – im Alltag sicher unterwegs» in Sargans an. Mit dem Kurs sind die Teilnehmenden sicher und gut informiert zu Fuss und mit dem öffentlichen Verkehr unterwegs. In einem halben Tag werden praktische Tipps von Experten des öffentlichen Verkehrs und der Polizei vermittelt. Wie kann ich bequem am Automat ein Billett kaufen? Welches ist das beste ÖV-Angebot für mich? Wie funktionieren die Tarifsysteme und der Tarifverbund? Welche Neuerungen gibt es im Strassenverkehr? Worauf muss ich als Fussgänger besonders Acht geben? Dies sind nur einige der Fragen, die an diesem Kurstag beantwortet werden. Auch für praktische Übungen am Billettautomaten, im Bus

und am Bahnhof ist genügend Zeit reserviert. Alle Teilnehmenden erhalten einen SBB-Gutschein.

Die Veranstaltung findet am **Dienstag, 21. Mai 2019**, von 08.30 bis 12.00 Uhr im Kursraum der Pro Senectute, Bahnhofpark 3, in Sargans statt. Der Informationsanlass ist dank der Unterstützung unserer Partner kostenlos und findet bei jeder Witterung statt. Eine Anmeldung ist bis 10. Mai 2019 erforderlich. Weitere Informationen für Interessierte (60+) bei Pro Senectute Rheintal Werdenberg Sarganserland, Telefon 058 750 09 00, E-Mail: rws@sg.prosenectute.ch, www.sg.prosenectute.ch.

Pro Senectute Rheintal Werdenberg Sarganserland

Bahnhofpark 3

7320 Sargans

Tel. 058 750 09 00

rws@sg.prosenectute.ch

www.Anlaufstelle-Altersfragen.ch

www.sg.pro-senectute.ch

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

«Jeder Tag ist Leben»

von Margot Bickel

(Verlag Herder, Freiburg im Breisgau)

*Wir bebauen uns ein Fleckchen Erde, pflanzen deinen Witz, meinen Humor,
unser Lachen, unsere Tränen, unseren Frohsinn, unsere Traurigkeit
und einen kleinen Baum, säen deine Stille, mein Schweigen,
unseren Idealismus, unsere Ideen, unsere Verrücktheiten, unsere Liebe
und einfache Blumen*

*lassen unsere Hoffnungen keimen, beschneiden nichts in unserem Garten
der Lebensfreude.*



Die Rheumaliga setzt sich mit grosser Motivation für die Anliegen Rheumabetroffener, ihrer Angehörigen und Fachpersonen ein. Unter dem Motto Beraten, Bewegen, Informieren bietet sie in Bad Ragaz unentgeltliche Beratung und Unterstützung an. Sie führt zahlreiche Bewegungskurse durch und organisiert Vorträge zu Themen wie Rheumaprävention und Schmerzbewältigung.

Unsere Bewegungskurse in Bad Ragaz

Active Backademy – das Rückentraining der Rheumaliga

- fördert Ihre Aktivität und Ausdauer. Es kräftigt Ihre Muskeln und schult die Körperwahrnehmung, die Koordination sowie das Gleichgewicht. Sie lernen, Ihre Arbeit in Beruf und Alltag ergonomisch und damit rückengerecht zu gestalten und sich optimal zu entspannen.
- ist ein fortlaufender Kurs mit wöchentlichen Lektionen. Sie können jederzeit einsteigen und gegen Ihre Rückenbeschwerden aktiv werden.
- wird von diplomierten Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten geleitet.
- findet bei Inform plus Physiotherapien, Am Platz 8, in Bad Ragaz, statt.

Active Backademy macht Spass. Probieren Sie es aus.

Aquawell – die Wassergymnastik der Rheumaliga

- stärkt das Herz-Kreislauf-System, fördert die Beweglichkeit, schult das Koordinationsvermögen, baut Kraft auf, schont die Gelenke, fördert die Fitness, das Wohlbefinden und sorgt für Entspannung.
- empfiehlt sich bei Gelenkproblemen, Rücken-, Schulter- und Nackenbeschwerden, künstlichen Hüft- und Kniegelenken, um Gelenkproblemen vorzubeugen oder Rückfälle zu vermeiden.
- ist ein fortlaufender Kurs mit wöchentlichen Lektionen. Sie können jederzeit einsteigen.
- findet unter fachkundiger Leitung im brusttiefen Wasser statt und ist auch für Nichtschwimmer bestens geeignet.
- findet unter anderem im Therapiebad im Medizinischen Zentrum in Bad Ragaz statt.

Aquawell macht Spass. Probieren Sie es aus.

Die Rheumagymnastik

- ist ein aktives Bewegungstraining zur Erhaltung der Beweglichkeit, Verbesserung der Dehnbarkeit sowie eine dosierte Kraft- und Ausdauer-gymnastik.
- wird von diplomierten PhysiotherapeutInnen geleitet und ist geeignet für Menschen, die eine geführte Ganzkörpergymnastik in kleinen Gruppen bevorzugen.
- ist für Menschen mit einer chronischen rheumatischen Erkrankung, wie zum Beispiel Osteoporose, geeignet.
- ist ein fortlaufender Kurs mit wöchentlichen Lektionen. Sie können jederzeit einsteigen.
- findet jeweils donnerstags, um 17.00 Uhr, im Medizinischen Zentrum in Bad Ragaz statt. Schauen Sie vorbei und probieren Sie es aus.

Die KursleiterInnen gestalten das Programm interessant und vielseitig und passen den Schwierigkeitsgrad an die jeweiligen Teilnehmenden an.

Wohlbefinden schenken mit einem Kursgutschein

Suchen Sie nicht länger das passende Geschenk zum Geburtstag oder als kleines Dankeschön. Mit einem Kursgutschein der Rheumaliga bringen Sie Bewegung und damit mehr Wohlbefinden in das Leben Ihrer Liebsten.

Unsere Vorträge bis Juli

Vortrag Rheumatoide Arthritis

Am Mittwoch, 6. März 2019, referiert Dr. med. Christoph Ackermann, praktizierender Rheumatologe und Vorstandsmitglied der Rheumaliga, ab 19.30 Uhr im SAL in Schaan/FL, zum Thema Rheumatoide Arthritis. Der Anlass ist öffentlich, kostenlos und wird von der Liechtensteinischen Ärztekammer durchgeführt.

52. Generalversammlung mit Arztvortrag

Am Mittwoch, 19. Juni 2019, findet die 52. Generalversammlung der Rheumaliga SG, GR, AI/AR und Fürstentum Liechtenstein statt. Ort und Programm sind noch offen, Informationen dazu folgen.

Unsere Fachstelle bietet Beratung und Unterstützung:

- Kostenlose, individuelle Beratung von Rheuma- und Schmerz betroffenen sowie ihren Angehörigen

- Vermittlung von Fachwissen (Broschüren, Zeitschriften)
- im Bedarfsfall Unterstützung durch Stiftungs- und Fondsgesuche
- Ausstellung für Hilfsmittel inkl. Beratung und Bestellwesen
- Kurse für Patientenbildung sowie Informationsveranstaltungen und Ferienangebote
- Triage zu anderen Fachpersonen und Fachstellen
- Entlastung von Ärztinnen und Ärzten

Falls Sie eine Beratung wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit unserer Mitarbeiterin, a.schmider@rheumaliga.ch, Telefon 081 511 50 03



Aktuell – Ausstellung der Hilfsmittel

Am 10. April 2019 findet eine spezielle Hilfsmittel-Ausstellung statt. Der Showroom in Bad Ragaz, Am Platz 10, ist dann jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Interessierte sind herzlich eingeladen, die Hilfsmittel vor Ort zu testen. Eine Anmeldung zu diesem Anlass ist nicht erforderlich.

Hilfsmittel – kleine Helfer, grosse Wirkung

Mit den Hilfsmitteln der Rheumaliga lässt sich der Alltag oft besser bewältigen. In unserer Beratungsstelle in Bad Ragaz besteht generell die Möglichkeit, zahlreiche Hilfsmittel, welche die Rheumaliga anbietet, auszuprobieren und zu bestellen. Ausser an den Ausstellungen ist eine Terminvereinbarung erforderlich.

Kraft tanken in Bad Ragaz und Heidiland: Wellnessstage mit Rheumaschmerz-Präventionsprogramm

24. bis 27. Oktober 2019 → Anmeldung bis 23. September 2019

Diese Tage versprechen ein Rundum-Wohlfühl-Angebot für Körper und Geist: informative Fachvorträge sowie ein Freizeitprogramm in der Tamina Thermalquelle und bei Wanderungen im Heidiland. Mit Lebensfreude und Spass finden Aktivitäten zur Rheuma-Prävention, Schmerzlinderung und zum Erhalt der Selbstständigkeit im Alltag statt.

Bergfrühling im Bündnerland: Präventions-, Bewegungs- und Ferientage erleben in Seewis

30. Mai bis 1. Juni 2019 → Anmeldung bis 30. April 2019

Diese Ferientage versprechen ein anregendes Angebot an wissenswerten Fachvorträgen und ein vielseitiges, regionales Freizeitprogramm. Mit Lebensfreude und Spass finden Aktivitäten zur Rheumaprävention, Schmerzminderung und Erhalt der Selbständigkeit im Alltag statt.

Nähere Auskunft – auch zu anderen Anlässen – erhalten Sie auf www.rheumaliga.ch/sgfl oder von unserer Mitarbeiterin.

Rheumaliga SG, GR, AI/AR und Fürstentum Liechtenstein

Am Platz 10

7310 Bad Ragaz

info.sgfl@rheumaliga.ch

Tel. 081 302 47 80

www.rheumaliga.ch/sgfl



**Rheumaliga
SG, GR, AI/AR und
Fürstentum Liechtenstein**
Bewusst bewegt

*Für jeden Tag ein Herz voll Treue
zu allen Menschen, die mir nah,
und dass ich keinen Weg bereue,
darin ich meine Pflichten sah.*

*Für jeden Tag ein frohes Hoffen
und einen frohen Lebensmut
und Red und Antwort klar und offen,
dann, glaube ich, der Tag wird gut.*

Maria Nels

Gefunden: «Das kleine Buch der Treue»

Beratung für Menschen mit einer körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigung und deren Angehörige

In einem persönlichen Gespräch suchen wir mit Ihnen gemeinsam nach Unterstützungsmöglichkeiten.

Wir beraten Sie

- im Umgang mit den Folgen einer Krankheit
- bei der Klärung von Fragen im Bereich der Sozialversicherungen
- bei der Budgetplanung und finanziellen Engpässen
- bei Fragen zur Assistenz
- bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- bei Beziehungsfragen

Wir geben Ihnen gerne Auskunft und nehmen Ihre Anmeldung entgegen.

Pro Infirmis Beratungsstelle Sargans

Neue Wangserstrasse 7
7320 Sargans
Tel. 058 775 20 50
sargans@proinfirmis.ch

Pro Infirmis Aussenstelle Altstätten

Bildstrasse 5
9450 Altstätten
Tel. 071 755 16 50
sargans@proinfirmis.ch

PC-Konto 90-13745-0

Pro Infirmis St. Gallen-Appenzell

www.proinfirmis.ch

pro infirmis

St. Gallen-Appenzell

Alkohol im Strassenverkehr



Wer trinkt, fährt nicht.

Alkohol beeinträchtigt die Fahrfähigkeit. Bereits ein Glas beeinflusst die Reaktionszeit und die Wahrnehmung. Dies kann zum Beispiel zu Selbstüberschätzung führen. Ab 0,25 mg/l verdoppelt sich das Risiko tödlicher Unfälle. Zudem sind Alkoholunfälle rund doppelt so schwerwiegend wie andere Unfälle. Alkoholunfälle sind für rund $\frac{1}{8}$ aller schwer oder tödlich verletzten Strassenverkehrsoffer verantwortlich. Es sind mehrheitlich Selbstunfälle, die sich bei Nacht ereignen, speziell an Wochenenden.

Insbesondere Männer, junge Erwachsene und Gewohnheitstrinker überschreiten das gesetzliche Limit von 0,25 Milligramm. Rund $\frac{1}{5}$ aller Ausweiszüge gehen auf das Konto von Fahren in angetrunkenem Zustand. Seit 2014 gilt ein Alkoholverbot für Neulenkende.

Tipps

- Trinken Sie grundsätzlich keinen Alkohol, wenn Sie fahren.
- Wenn Sie Alkohol geniessen möchten: Nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel, Taxis und während Festtagen auch den Heimfahrdienst von «Nez Rouge» (www.nezrouge.ch) oder bestimmen Sie eine Person, die auf Alkohol verzichtet.
- Kombinieren Sie Alkohol nicht mit Medikamenten oder Drogen.

Neue Messmethode bei Alkoholkontrolle

Seit 2016 wird die Blutprobe weitgehend durch die Atemalkoholmessung ersetzt. Die neuen Geräte messen die Alkoholkonzentration in der Atemluft (in mg/l Atemluft) statt wie bisher im Blut (in Promille). 0,5 Promille entsprechen 0,25 Milligramm pro Liter.

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung

Hodlerstrasse 5a

3011 Bern

Tel. 031 390 22 22

info@bfu.ch/www.bfu.ch



